



**KONRAD FRIEDRICHS**

**Nachhaltigkeitsbericht der  
Konrad Friedrichs GmbH & Co. KG**

Geschäftsjahr 2023

## Über diesen Bericht

Die Konrad Friedrichs GmbH & Co. KG ist ein innovatives Unternehmen für die Herstellung und den Vertrieb von Hartmetall Rundstäben sowie von HM- Preforms. Nachhaltigkeit spielt für uns eine zentrale Rolle. Daher werden im vorliegenden Bericht Werte, Leistungen und Ziele für eine nachhaltige Unternehmensstrategie dargestellt und das Engagement für eine nachhaltige Weltwirtschaft innerhalb von KF aufgezeigt und dokumentiert.

Die Berichterstattung erfolgt in Anlehnung an die Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI). Die Aufteilung erfolgt in vier Handlungsfelder: „Strategie & Management“, „Produkte & Kunden“, „Umwelt“, „Mitarbeiter & Gesellschaft“ und beinhaltet die vom GRI geforderten Kennzahlen, die die Nachhaltigkeitsleistungen von Konrad Friedrichs messen. Bei der Auswahl der Berichtsthemen orientiert sich KF an den Berichtsprinzipien: Wesentlichkeit, Nachhaltigkeitskontext, Vollständigkeit, Ausgewogenheit sowie Einbeziehung von Stakeholdern. Der vergangene Nachhaltigkeitsbericht 2022 wurde in der zweiten Jahreshälfte 2023 veröffentlicht.

Der ausführliche GRI-Index befindet sich im Anhang des Berichtes und bietet eine Übersicht aller relevanten Informationen zur Erfüllung der GRI-Indikatoren. Die Angaben in diesem Bericht beziehen sich, falls nicht anders kenntlich gemacht, auf das Geschäftsjahr 2023 (1. Januar 2023 - 31. Dezember 2023) der Konrad Friedrichs GmbH & Co. KG.

Der CSR-Bericht von KF steht in der Sprache Deutsch und Englisch zur Verfügung. Der Bericht wird jährlich veröffentlicht. Bei Fragen und Anmerkungen können Sie sich an den Nachhaltigkeitsbeauftragten ([service@german-carbide.com](mailto:service@german-carbide.com)) wenden.

Soweit nicht anders ausgewiesen, beziehen sich alle Angaben in diesem Bericht auf die Konrad Friedrichs GmbH & Co. KG.

Die wesentlichen Themen aus dem GRI-Index und die aus der Wesentlichkeitsanalyse identifizierten Themen im Dialog mit den Stakeholdern bilden den Berichtsschwerpunkt und definieren die Berichtsgrenzen. Dieser Bericht wird nicht extern geprüft.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit des Berichts, wird die männliche oder weibliche Form in personenbezogenen Formulierungen verwendet. Dies dient ausschließlich der Vereinfachung der Sprache und hat keinerlei Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts zur Folge.

---

**GRI 1, GRI 2-3, GRI 2-4, GRI 3**



# Inhalt

## **Einführung Konrad Friedrichs GmbH & Co. KG 04**

|                              |    |
|------------------------------|----|
| Vorwort der Geschäftsführung | 05 |
| Nachhaltigkeitskennzahlen    | 06 |



## **Strategie & Management 07**

|                                                    |    |
|----------------------------------------------------|----|
| 1.1 Unternehmensporträt                            | 08 |
| 1.2 Unternehmenspolitik                            | 09 |
| 1.3 Corporate Governance & Compliance              | 10 |
| 1.4 Nachhaltigkeitsmanagement                      | 12 |
| 1.5 Wesentlichkeitsprozess & Stakeholdermanagement | 14 |
| 1.6 Chancen- und Risikomanagement                  | 16 |



## **Produkte & Kunden 19**

|                                             |    |
|---------------------------------------------|----|
| 2.1 Nachhaltige Produkte                    | 20 |
| 2.2 Produktqualität und Kundenzufriedenheit | 20 |
| 2.3 Verantwortung in der Lieferkette        | 21 |
| 2.4 Informationssicherheit und Datenschutz  | 23 |



## **Umwelt 25**

|                                    |    |
|------------------------------------|----|
| 3.1 Umweltmanagement               | 26 |
| 3.2 Umgang mit Ressourcen          | 26 |
| 3.3 Abfallmanagement und Recycling | 29 |



## **Mitarbeiter & Gesellschaft 30**

|                                                       |    |
|-------------------------------------------------------|----|
| 4.1 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter                  | 31 |
| 4.2 Aus- und Weiterbildungen                          | 32 |
| 4.3 Vielfalt und Chancengleichheit                    | 32 |
| 4.4 Arbeitssicherheitsstandards und Gesundheitsschutz | 33 |

## **Anhang: GRI Index 35**

|                          |    |
|--------------------------|----|
| Kontaktdaten / Impressum | 41 |
| Haftungsausschluss       | 41 |







# **Einführung** **Konrad Friedrichs GmbH & Co. KG**

Vorwort der Geschäftsführung  
Nachhaltigkeitskennzahlen



## **Einführung Konrad Friedrichs**

Vorwort der Geschäftsführung  
Nachhaltigkeitskennzahlen

### **Sehr geehrte Damen und Herren, werte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner,**

Nachhaltigkeit ist nicht optional – sie ist Voraussetzung für eine zukunftsfähige Industrie. Für uns bei Konrad Friedrichs bedeutet das nicht, auf Bewährtes zu verzichten, sondern bewusst neue Wege zu gehen, die ökologisches Verantwortungsbewusstsein mit wirtschaftlicher Vernunft und sozialer Integrität vereinen.

Dabei befinden wir uns in einem Spannungsfeld: Der globale Wettbewerb fordert Effizienz, Flexibilität und Innovationskraft. Gleichzeitig erfordern Gesellschaft und Umwelt ein Umdenken in Richtung nachhaltige Produktion, Ressourcenschonung und faire Arbeitsbedingungen über die gesamte Lieferkette hinweg. Unser Anspruch ist es, diesen Herausforderungen nicht auszuweichen – sondern sie aktiv zu gestalten.

Als mittelständisches Unternehmen sehen wir unsere Stärke genau in dieser Haltung: Verantwortung übernehmen, wo wir selbst gestalten können. Sei es durch die Aufbereitung von gebrauchtem Hartmetall, wodurch wir Recyclingquoten von bis zu 100 % abdecken, oder durch das bewusste Fördern nachhaltiger Kompetenzen im eigenen Haus. Wir investieren nicht nur in Technologie, sondern auch in Menschen – denn das schafft Synergien, wenn wir echte Nachhaltigkeit erreichen wollen.

Der Weg zur Nachhaltigkeit ist nicht in einem Schritt getan. Doch jeder Beitrag zählt – und viele kleine Schritte ergeben am Ende große Wirkung. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und Partnern möchten wir diesen Weg weiterverfolgen. Mit klaren Zielen, messbaren Ergebnissen und dem Versprechen, nicht nur mitzuhalten, sondern aktiv voranzugehen.

Herzliche Grüße  
**Bernd Schwanz**







## KONRAD FRIEDRICHS



**270**

Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter Konrad Friedrichs



### Zertifizierungen

DIN EN ISO 9001  
DIN EN ISO 50001

Umweltbezogenes Denken  
und Handeln und die damit  
einhergehende Übernahme  
von Verantwortung sind  
grundlegende Elemente der  
Unternehmenspolitik von KF.  
S.37 / Umwelt



Regionale Verantwortung übernehmen  
heißt für KF, sich für die Zukunft aufzustellen.

S.45 / Mitarbeiter & Gesellschaft



**0**

Todesfälle oder Verletzungen  
mit schweren Folgen

**6**

Auszubildende

**Neue  
Hartmetall-  
sorte**

aus

**100 %**

Recyclingmaterial



**93 %**

unserer strategischen Lieferanten haben  
unsere Nachhaltigkeitsrichtlinie unterzeichnet







# **Strategie & Management**

- 1.1 Unternehmensporträt
- 1.2 Unternehmenspolitik
- 1.3 Corporate Governance & Compliance
- 1.4 Nachhaltigkeitsmanagement
- 1.5 Wesentlichkeitsprozess & Stakeholdermanagement
- 1.6 Chancen- & Risikomanagement

## Strategie & Management

- 1.1 Unternehmensporträt
- 1.2 Unternehmenspolitik
- 1.3 Corporate Governance & Compliance
- 1.4 Nachhaltigkeitsmanagement
- 1.5 Wesentlichkeitsprozess & Stakeholdermanagement
- 1.6 Chancen- & Risikomanagement

### 1.1 Unternehmensporträt

Die Konrad Friedrichs GmbH und Co. KG, im Folgenden nur noch KF genannt, etablierte sich seit der Gründung im Jahr 1987 am heutigen Hauptsitz in Kulmbach durch Engagement, Kompetenz und fachliches Know-how zu einem der weltweit führenden Hersteller von Hartmetall-Lösungen. Heute beschäftigt das Unternehmen 217 Mitarbeitende an den Standorten in Kulmbach und Thurnau. KF produziert jährlich über 1000 Tonnen an Hartmetallprodukten und ist somit auf allen wichtigen Märkten und in allen Schlüsselbranchen präsent. Als ein wichtiger Bestandteil der Lieferkette für die Automobilindustrie, die Luft- und Raumfahrt und dem Maschinenbau überzeugt KF durch seine richtungsweisende Hartmetallprodukte, die in Deutschland nach einheitlichen Qualitätsstandards auf höchstem Niveau gefertigt werden. Langfristige Wertschöpfung und schnelle Handlungsfähigkeit werden durch flache Hierarchien erreicht.

#### Die Produktpalette umfasst

- HM-Rundstäbe ohne Kühlkanäle
- HM-Rundstäbe mit Kühlkanälen
- Diverse Preforms

Der Hauptsitz von KF liegt in Kulmbach. Neben diesem Standort gibt es eine weitere Betriebsstätte in Thurnau.

#### Bei KF ist die Führungsstruktur wie folgend aufgebaut

- Geschäftsführung
- Geschäftsbereichsleitung
- Werks- und Abteilungsleitung
- Bereichs- und Teamleitung

Die Unternehmensziele sowie die Unternehmenspolitik werden von der Geschäftsführung festgelegt. Die Zuständigkeiten sind in den jeweiligen Aufbauorganisationsdiagrammen definiert.

Die nachhaltige Wirtschaftlichkeit wird durch die breite Branchenpräsenz gesichert. Nicht nur in den Key Accounts Automotive, Aviation oder Maschinenbau ist KF zukunftsicher vertreten. KF reagieren auf die Anforderungen des Marktes, sei es Elektromobilität oder Veränderungen in der Energietechnik. So begegnet das Unternehmen der Ausdifferenzierung der Märkte mit einer Ausdifferenzierung seiner Produkte, Dienstleistungen und Know-hows.

---

**GRI 2-1, GRI 2-2, GRI 2-6, GRI 2-9**



**Strategie & Management**

- 1.1 Unternehmensporträt
- 1.2 Unternehmenspolitik
- 1.3 Corporate Governance & Compliance
- 1.4 Nachhaltigkeitsmanagement
- 1.5 Wesentlichkeitsprozess & Stakeholdermanagement
- 1.6 Chancen- & Risikomanagement

**1.2 Unternehmenspolitik**

Als Hersteller von Hartmetall (HM) - Produkten ist sich KF seiner Verantwortung gegenüber seinen Mitarbeitenden, den Geschäftspartnern, aber auch gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft bewusst. Dieses Bewusstsein spiegelt sich auch in der Unternehmenspolitik wider. Die Unternehmenspolitik von KF basiert auf zwei wichtigen Zielen: der Null-Fehler-Strategie und dem nachhaltigen Umweltschutz. Diese Ziele beruhen auf elf Grundwerten, die so auch in diesem Bericht wieder zu finden sind:

- 01** | Qualität
- 02** | Produkt- / Verfahrensentwicklung
- 03** | Verantwortung
- 04** | Lieferanten / Dienstleistungen
- 05** | Ressourcen
- 06** | Rechtsvorschriften
- 07** | Arbeits-, Umweltschutz und Qualität
- 08** | Mitarbeiter
- 09** | Öffentlichkeit / Behörden
- 10** | Code of Conduct
- 11** | Energiemanagement

Code of Conduct

KF lehnt sich an den zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen an. Diese Prinzipien betonen nicht nur die Verpflichtung zur Einhaltung aller geltenden Gesetze, sondern auch die Kooperation aller Lieferanten, um verantwortungsbewusstes Verhalten entlang der Lieferkette zu fördern. KF erwartet die Achtung der Würde und der persönlichen Rechte eines jeden Individuums, sowie sämtlicher Parteien, die durch die Unternehmensaktivitäten, Geschäftsbeziehungen oder Produkte berührt werden. Die Achtung der Menschenrechte ist in der unternehmerischen Verantwortung tief verankert und wird durch interne Managementsysteme sichergestellt. Die Vereinigungsfreiheit wird vom Unternehmen gewahrt und die Rechte auf Kollektivverhandlungen anerkannt. KF lehnt strikt alle Formen von Zwangs- und Kinderarbeit ab und setzt sich aktiv dafür ein, Diskriminierung im Zusammenhang mit Einstellung oder Beschäftigung zu beseitigen.

Das Unternehmen orientiert sich im Umgang mit der Umwelt maßgeblich am Vorsorgeprinzip. Parallel dazu wird innerhalb der Organisation das Umweltbewusstsein intensiviert, und es erfolgt eine aktive Förderung der Entwicklung umweltfreundlicher Technologien. KF engagiert sich nachdrücklich für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlage, indem Ressourcen verantwortungsbewusst eingesetzt werden und der Schwerpunkt auf Abfallvermeidung und Recycling gelegt wird.

KF verpflichtet sich zur Schaffung fairer Arbeitsbedingungen sowie zur Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit. Die Anerkennung von Arbeitnehmervertretungen und Gewerkschaften ist dabei ein integraler Bestandteil im Unternehmen. Das Unternehmen lehnt Korruption, einschließlich Erpressung und Bestechung, ab. Bei KF werden regelmäßig interne Revisionen durchgeführt, um sicherzustellen, dass die höchsten Standards ethischen Verhaltens eingehalten werden. Gleichzeitig verfolgt KF einen Ansatz für fairen Wettbewerb.

Durch die Einhaltung seines Verhaltenskodexes orientiert sich KF am United Nations Global Compact und unterstützt somit die weltweit größte und bedeutendste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Auf diese Weise trägt KF aktiv zur Verwirklichung der Vision und Mission einer inklusiven und nachhaltigen Weltwirtschaft bei, zum Nutzen aller Menschen, Gemeinschaften und Märkte, sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft.

---

**GRI 407, GRI 408, GRI 409**

**Strategie & Management**

- 1.1 Unternehmensporträt
- 1.2 Unternehmenspolitik
- 1.3 Corporate Governance & Compliance
- 1.4 Nachhaltigkeitsmanagement
- 1.5 Wesentlichkeitsprozess & Stakeholdermanagement
- 1.6 Chancen- & Risikomanagement

**1.3 Corporate Governance & Compliance**

Verantwortungsvolles und rechtmäßiges Handeln ist fester Bestandteil der Unternehmenspolitik bei KF. Das Compliance Management des Unternehmens fokussiert dabei auf die Rechtskonformität und Integrität sämtlicher Aktivitäten. Die uneingeschränkte Verpflichtung zur Einhaltung bestehender Gesetze und Verordnungen ist für KF selbstverständlich.

Die Compliance-Richtlinie strebt daher an, ein hohes Maß an Integrität und Konsequenz sicherzustellen. Sie legt grundlegende Anforderungen an das Verhalten aller Mitarbeitenden fest. Diese Richtlinie soll allen Beschäftigten von KF als Leitfaden dienen, um ethische und rechtliche Fragen korrekt und angemessen zu beantworten und potenzielle Interessenkonflikte zu verhindern. Als verbindlicher Rahmen gilt die Richtlinie für sämtliche Organisationseinheiten.

Die Richtlinie für das Miteinander bei KF und die Zusammenarbeit umfasst verschiedene zentrale Prinzipien, die die Basis der Unternehmenskultur bilden. In diesem Rahmen spielen Vielfalt und Chancengleichheit eine entscheidende Rolle, indem eine inklusive Arbeitsumgebung gefördert wird. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Arbeits- und Gesundheitsschutz, der durch die Sicherstellung von sicheren und gesunden Arbeitsbedingungen gewährleistet wird. Respektvolle Arbeitsbedingungen sowie die Achtung der Rechte von Arbeitnehmervertretungen und Gewerkschaften sind grundlegende Aspekte der Unternehmenspraxis.

Die Richtlinie befasst sich auch mit der Vermeidung von Interessenskonflikten und setzt klare Standards für die Integrität der Geschäftspraktiken. Der Schutz von Vermögenswerten und der vertrauliche Umgang mit sensiblen Informationen sind integrale Bestandteile der Compliance. Zudem sind klare Leitlinien für Informationssicherheit und Datenschutz sowie der verantwortungsbewusste Einsatz von künstlicher Intelligenz definiert.

Im Bereich soziale Verantwortung bekennt sich KF zur Beachtung der Menschenrechte und lehnt Kinder- und Zwangsarbeit ab. Das Unter-

nehmen respektiert die Rechte von Minderheiten und indigenen Völkern. Umwelt- und Energiemanagementprinzipien betonen das Engagement für nachhaltige Produktionsprozesse.

Die Grundsätze der Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern beinhalten die Förderung von fairem Wettbewerb und die Ablehnung von Korruption und Bestechung. Es wird auf transparente Vorgänge geachtet, einschließlich der Handhabung von Geschenken, Einladungen, Spenden und dem Vier-Augen-Prinzip für Vorgänge. Des Weiteren werden rechtlichen Verpflichtungen zum Whistleblowing unterstützt und Schutz vor Vergeltung wird gewährleistet.

**GRI 2-23, GRI 2-24**Hinweisgebersystem

Falls Mitarbeitende oder andere Parteien in die Situation kommen sollten, dass sie ein mögliches Fehlverhalten, welches nicht in Vereinbarkeit mit den Leitlinien des Unternehmens oder mit dem Gesetz steht, melden möchten, gibt es verschiedene Möglichkeiten, das Unternehmen darauf aufmerksam zu machen. Bei KF gibt es ein System zur Aufnahme von Beschwerden, Hinweisen oder auch von Informationen. Seit 2023 hat KF auf seiner Website ein Beschwerdemanagement eingerichtet, welches ermöglicht Beschwerden anonym oder vertraulich zum Lieferkettensorgfaltspflichten- (Menschenrechtsverletzungen und Verstöße gegen Umweltabkommen) oder Hinweisgeberschutzgesetz einzureichen. Bei Mitteilungen auf Verfehlungen ist die Rechtsabteilung oder auch der unmittelbare Vorgesetzte der richtige Ansprechpartner. Die Angelegenheiten werden bei KF gründlich untersucht und bei begründeten Verstößen werden entsprechende Maßnahmen ergriffen. Vergeltungshandlungen, gleich welcher Art, werden nicht toleriert.

Jeder Hinweis und alle damit verbundenen Informationen werden streng vertraulich und auf Wunsch auch anonym behandelt und entsprechend vertraulich aufbewahrt.

**GRI 2-16, GRI 2-25, 2-26**



## Strategie & Management

- 1.1 Unternehmensporträt
- 1.2 Unternehmenspolitik
- 1.3 Corporate Governance & Compliance
- 1.4 Nachhaltigkeitsmanagement
- 1.5 Wesentlichkeitsprozess & Stakeholdermanagement
- 1.6 Chancen- & Risikomanagement

### Steuerkonzept

Die Aufgaben des Finanz- und Steuerwesens der Konrad Friedrichs GmbH & Co. KG werden hauptsächlich von den bei der Muttergesellschaft Gühring KG zentralisierten Verwaltungsbereichen wahrgenommen. Bei der Gühring-Gruppe existiert kein schriftlich definiertes Steuerkonzept. Verantwortlich für die Einhaltung der steuerlichen Gesetze ist die Abteilung Finanz- und Rechnungswesen in enger Abstimmung mit den beauftragten Steuerberatern. Dies gilt vor allem für die Einkommens- und Ertragssteuerarten (hier: Gewerbesteuer) und für die Umsatzsteuer. Bei anderen Steuerarten (z.B. Lohnsteuer oder Zölle) sind abweichende Unternehmensbereiche hauptverantwortlich.

Im Rahmen der Steuerstrategie ist festzuhalten, dass unternehmerische Entscheidungen regelmäßig nicht aus vorwiegend steuerlichen Gesichtspunkten getroffen werden. Wenn im Rahmen von Wahlrechten Gestaltungsspielräume bestehen, werden diese in der Regel so genutzt, dass diese in Übereinstimmung mit den jeweils geltenden Gesetzen vorteilhaft für Konrad Friedrichs ausgenutzt werden (z.B. degressive Abschreibung, Verzicht auf Aktivierung von nicht aktivierungspflichtigen Bestandteilen der Herstellungskosten).

Gesetzlich zulässige Spielräume werden unter der Prämisse der oben genannten Voraussetzungen intern diskutiert und, sollten diese für anwendbar befunden werden, mit den zuständigen Steuerberatern für die Erstellung der Steuererklärung eng abgestimmt.

Nach Vorbereitung der Steuererklärungen durch die beauftragten Steuerberater werden diese durch eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter des Finanz- und Rechnungswesens auf Richtigkeit bzw. Plausibilität geprüft. Vor Übermittlung an das Finanzamt ist eine schriftliche Freigabe der Geschäftsführung erforderlich.

Ein Tax Compliance Tool im Bereich Umsatzsteuer wird seit 2021 eingesetzt, um die laufenden Geschäftsvorfälle durch automatische Kontrollen auf steuerliche Konformität zu überprüfen. Nicht plausible Geschäftsvorfälle (z.B. Sonderfälle, Erfassungsfehler) werden als sog.

„Findings“ gemeldet und von den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern manuell geprüft, sodass erforderliche Korrekturen oder Maßnahmen gezielt und zeitnah umgesetzt werden können.

Das Prinzip der Steuerehrlichkeit hat bei der Gühring-Gruppe einen hohen Stellenwert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Finanz- und Rechnungswesen und aus weiteren Unternehmensbereichen nehmen regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teil und sind angehalten, Hinweise zu möglichen Handlungsbedarfen oder sogar Fehlern offen an den jeweiligen Abteilungsleiter oder direkt an die Geschäftsführung zu kommunizieren. Sonder- oder Zweifelsfälle werden auf mögliche steuerliche Konsequenzen geprüft und mit den Steuerberatern abgestimmt.

### GRI 207

# 01

## Strategie & Management

- 1.1 Unternehmensporträt
- 1.2 Unternehmenspolitik
- 1.3 Corporate Governance & Compliance
- 1.4 Nachhaltigkeitsmanagement
- 1.5 Wesentlichkeitsprozess & Stakeholdermanagement
- 1.6 Chancen- & Risikomanagement

## 1.4 Nachhaltigkeitsmanagement

### Organisatorische Verankerung von Nachhaltigkeit im Unternehmen

Die Integration verschiedenster Nachhaltigkeitsaspekte ist seit langem ein fester Bestandteil der Unternehmenspolitik von KF. Nachhaltigkeit bildet dabei ein durchgängiges Thema, das sämtliche Bereiche des Unternehmens durchzieht und kontinuierlich anhand rechtlicher und gesellschaftlicher Vorgaben konkretisiert wird. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, ist die Verantwortung für Nachhaltigkeit im Geschäftsbereich "Verwaltung" innerhalb der Abteilung "Recht & Compliance" angesiedelt. Zur gezielten Bündelung aller relevanten Nachhaltigkeitsthemen und zur Förderung entsprechender Aktivitäten gibt es den Bereich Nachhaltigkeit. Dieser Bereich wurde ins Leben gerufen, um alle relevanten Themen der Nachhaltigkeit zielgerichtet zu koordinieren und die entsprechenden Aktivitäten zu fördern.

Der Nachhaltigkeitsbeauftragte übernimmt die Leitung der Kommunikation im Nachhaltigkeitsgremium, das aus Vertretern verschiedener Fachabteilungen besteht. Die Hauptaufgabe des Gremiums liegt im Reporting der wesentlichen Themen, welche der Nachhaltigkeitsbeauftragte anschließend im Nachhaltigkeitsbericht zusammenfasst.

Die Nachhaltigkeitsschulung für Mitarbeitende wurde in Form eines Videos aufgezeichnet und wird im Schulungsportal bereitgestellt. Dies ermöglichte eine zeitgleiche Teilnahme einer großen Anzahl von Mitarbeitenden. Die Hauptinhalte der Schulung umfassen Begriffserklärungen zu Nachhaltigkeit, Compliance, nachhaltigen Chancen und Risiken, Umwelt- und Energieaspekte, CO<sub>2</sub>-Bilanzierung sowie das Thema Menschenrechte. Die Absolvierung der Nachhaltigkeitsschulung gilt es über das interne Schulungsportal durchzuführen.

### KFs Nachhaltigkeitsansatz

Die Integration des Nachhaltigkeitsprinzips in die Unternehmenspolitik von KF hat eine lange Tradition. Themen wie Wirtschaft, Umwelt und Soziales sind wesentlicher Bestandteil der Compliance-Richtlinie des Unternehmens, die sich an den zehn Prinzipien des Global Compact orientiert. Besondere Bedeutung kommt dem verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen und der Umwelt in der Nachhaltigkeitsstrategie des

Unternehmens zu. Das erfolgreiche Geschäftsmodell von KF ist darauf ausgerichtet, Chancen zu schaffen und Grundlagen für zukünftige Generationen nicht zu vernachlässigen oder zu gefährden. Nachhaltiges Wirtschaften erstreckt sich bei KF auf alle Unternehmensbereiche, einschließlich Umweltschutz, sowie soziale, rechtliche und wirtschaftliche Aspekte.

KF geht einen weiteren Schritt in Richtung globaler Nachhaltigkeitsentwicklung, indem es konkrete Nachhaltigkeitsprinzipien festlegt. Diese bilden die Grundlage für die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens

### KFs vier Prinzipien der Nachhaltigkeit



### 1| Vorsorgeprinzip

Denkbare Belastungen und Schäden für die Umwelt und den Menschen sollen schon im Voraus vermieden oder weitestgehend verringert werden. KF verfolgt im Umgang mit Umwelt- und Gesundheitsaspekten genau dieses Prinzip. Mögliche Gefahren werden in einer Risikoanalyse betrachtet und eingeschätzt. Trotz der fehlenden Gewissheit über Art und Ausmaß können so mögliche Schäden von vornherein vermieden werden. Der Vorsorgeansatz gilt somit als Grundlage für die Entscheidung für oder gegen eine Tätigkeit im Unternehmen.



# 01

## Strategie & Management

- 1.1 Unternehmensporträt
- 1.2 Unternehmenspolitik
- 1.3 Corporate Governance & Compliance
- 1.4 Nachhaltigkeitsmanagement
- 1.5 Wesentlichkeitsprozess & Stakeholdermanagement
- 1.6 Chancen- & Risikomanagement

### 2| Substitutionsprinzip

Für nicht erneuerbare Ressourcen oder schädigende Materialien gilt folgende Maxime: Der Austausch und Ersatz durch umweltfreundliche Alternativen sind stets zu bedenken und umzusetzen. Dieses Prinzip verfolgt KF schon lange: Überall dort, wo beispielsweise Gefahrstoffe und umweltgefährdende Materialien durch umweltfreundliche Alternativen ersetzt werden können, wird dieses Prinzip angewendet.

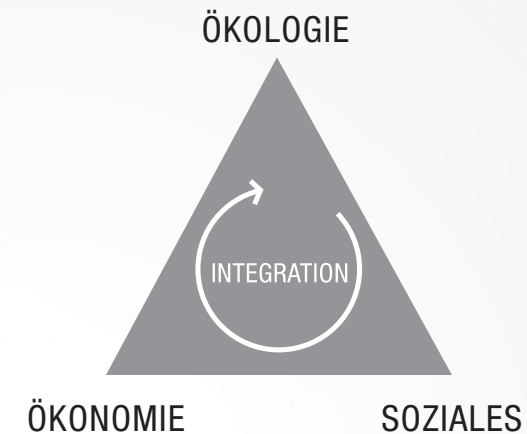
### 3| Gerechtigkeit zwischen Generationen

Die Qualität des Ökosystems auf der Erde ist für kommende Generationen zu erhalten. Die intragenerationale Gerechtigkeit sorgt dafür, dass KF an die zukünftige Generation denkt und so handelt, dass diese die gleiche Chance auf ein funktionierendes Ökosystem hat.

### 4| Integrationsprinzip

Umweltmanagementaspekte werden in die Planung und Durchführung von wirtschaftlichen Maßnahmen einbezogen. Umgekehrt werden auch bei Umweltmaßnahmen soziale und ökonomische Aspekte berücksichtigt. Nach diesem Prinzip werden alle Überlegungen im Unternehmen getätigt. Der Grundgedanke der Nachhaltigkeit aus den drei Bereichen Ökologie, Ökonomie und Sozialem wird im Unternehmen gelebt. Denn nur durch ein solches Einbeziehen und somit die Integration aller drei Dimensionen, können auch die anderen Prinzipien eingehalten und somit ein Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung geleistet werden.

KFs Nachhaltigkeitsverständnis basiert daher auf dem folgenden integrierten Nachhaltigkeitsdreieck:



Das integrierte Nachhaltigkeitsdreieck impliziert drei Dimensionen:

- Ökonomische Nachhaltigkeit: wirtschaftliche Leistungsfähigkeit
- Ökologische Nachhaltigkeit: Schutz der natürlichen Lebensgrundlage
- Soziale Nachhaltigkeit: soziale Verantwortung

Der integrative Charakter ergibt sich aus dem inneren Zusammenwirken und der wechselseitigen Abhängigkeit aller Dimensionen, die sich in allen möglichen Kombinationen darstellen lassen. Daher ist das Ziel einer nachhaltigen Strategie immer die Kombination, Integration und gleichzeitige Betrachtung aller drei Dimensionen.

GRI 2-14, GRI 412-2

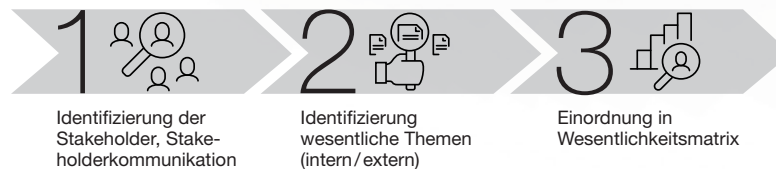
# 01

## Strategie & Management

- 1.1 Unternehmensporträt
- 1.2 Unternehmenspolitik
- 1.3 Corporate Governance & Compliance
- 1.4 Nachhaltigkeitsmanagement
- 1.5 Wesentlichkeitsprozess & Stakeholdermanagement
- 1.6 Chancen- & Risikomanagement

### 1.5 Wesentlichkeitsprozess & Stakeholdermanagement

KF steht täglich im Austausch mit seinen Stakeholdern. Daher ist es wichtig, deren Erwartungen und Anforderungen zu verstehen und aufzugreifen. Im Wesentlichkeitsprozess befasste sich das Unternehmen daher zunächst mit der Identifizierung der Stakeholder und der damit verbundenen Stakeholderkommunikation. Im nächsten Schritt wurde eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, die die wesentlichen Themen für das Unternehmen identifizierte und im Anschluss in einer Übersicht darstellte.



Der Prozess zur Ermittlung der wesentlichen Themen basiert auf drei Schritten.

#### GRI 3

#### Stakeholdergruppen von KF

| KONRAD FRIEDRICHS               |                                           |                        |                                      |                            |
|---------------------------------|-------------------------------------------|------------------------|--------------------------------------|----------------------------|
| ↕                               | ↕                                         | ↕                      | ↕                                    | ↕                          |
| Unternehmen                     | Kunden- und Geschäftspartner              | Staat und Politik      | Gesellschaftliche Interessensgruppen | Kapitalmarkt / Finanzmarkt |
| Beschäftigte                    | Kunden                                    | Ämter & Behörden       | Anwohner und Nachbarn                | Investoren und Analysten   |
| Geschäftsführer/ Gesellschafter | Lieferanten & Dienstleister               | Gesetzgeber            | Familie                              | Banken                     |
| Beirat                          | Verbände & Netzwerke                      | Berufsgenossenschaften | Bewerber                             | Versicherungen             |
| Betriebsarzt                    | Auditoren & Zertifizierungsgesellschaften |                        | Gesellschaft & Öffentlichkeit        | Krankenkassen              |
| Betriebsrat & Gewerkschaften    | Tochtergesellschaften                     |                        | Hochschulen & Schulen                |                            |

#### Stakeholder Dialog

KF agiert mit verschiedenen Stakeholdern und Stakeholdergruppen, wie in der Abbildung „Stakeholdergruppen von KF“ zu sehen ist. Einige Interessensgruppen sind dabei direkt von den Unternehmensaktivitäten betroffen, gleichzeitig haben andere Stakeholder einen direkten Einfluss auf die internen Unternehmensprozesse.

Das Unternehmen legt viel Wert auf eine offene und direkte Kommunikation mit seinen Stakeholdern. Gerade im Zuge der Corona-Pandemie war allerdings der direkte Austausch über Dialoge nicht immer möglich. Der Schutz der Kunden und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatte für KF die höchste Priorität. Daher setzte das Unternehmen während der COVID-19 Pandemie viel auf digitale Kommunikationskanäle.

Mit der Aufhebung der Corona- Restriktionen wurde auch die direkte Kommunikation zu Kunden und Partner wieder aufgenommen. Durch die Präsenz vor Ort und an Fachmessen will KF seine Kundenbindung und somit auch das Vertrauen in seine Produkte stärken.

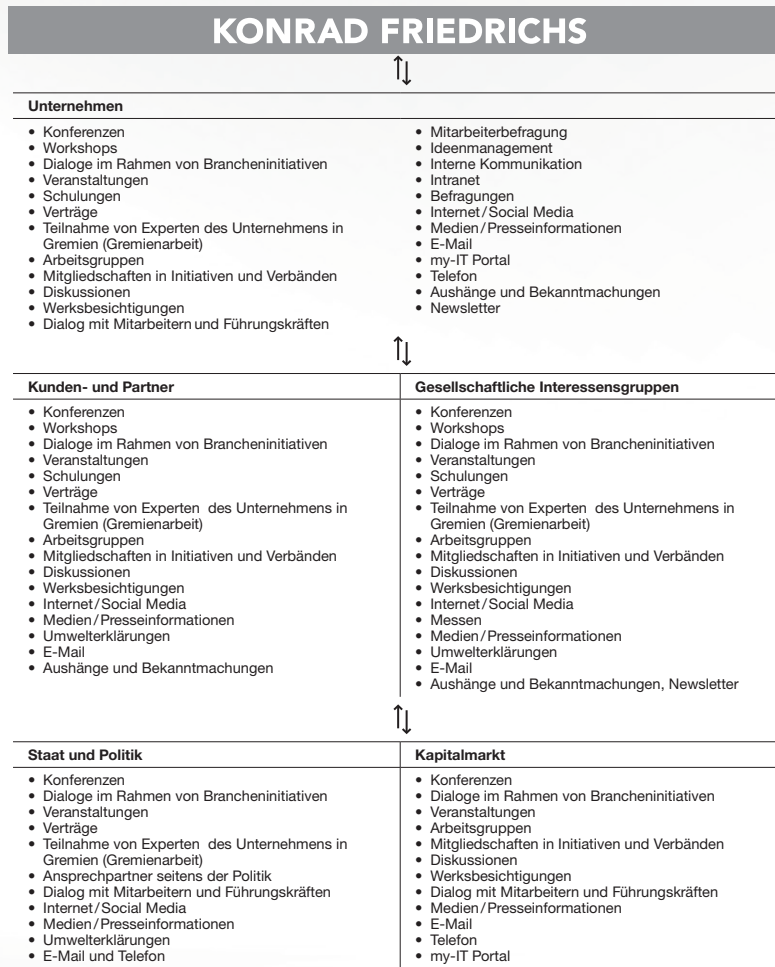


# 01

## Strategie & Management

- 1.1 Unternehmensporträt
- 1.2 Unternehmenspolitik
- 1.3 Corporate Governance & Compliance
- 1.4 Nachhaltigkeitsmanagement
- 1.5 Wesentlichkeitsprozess & Stakeholdermanagement
- 1.6 Chancen- & Risikomanagement

Die Grafik veranschaulicht den Dialog mit den Stakeholdern:



GRI 2-29

Neben den genannten Stakeholdern ist auch der Austausch in Verbänden und Interessengruppen sowie mit externen Initiativen besonders wichtig. Daher unterstützt KF viele Initiativen und Organisationen.

### Liste der wichtigsten Mitgliedschaften und Verbände

- Fachverband für Pulvermetallurgie
- IHK Reutlingen
- Industrie- und Handelskammer

GRI 2-28

### Identifizierung wesentlicher Themen

Eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse wurde durchgeführt, um die Schlüsselthemen für den Nachhaltigkeitsbericht zu identifizieren. Diese Analyse wurde durch alle Fachbereiche im Berichtszeitraum bestätigt und bildet die Grundlage für den aktuellen Nachhaltigkeitsbericht.

Die Wesentlichkeitsanalyse konzentrierte sich auf die internen Anforderungen und die Erwartungen verschiedener Interessensgruppen. Dabei stand die Perspektive der Stakeholder im Mittelpunkt, um verschiedene Themenbereiche zu bewerten. Das Ziel bestand darin, Handlungsfelder und Kernthemen zu priorisieren. Diese Priorisierung dient nicht nur dem gezielten Management der Themen, sondern auch der Festlegung der Inhalte des Nachhaltigkeitsberichts.

GRI 3

### Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse

Durch die Analyse sowie einer internen Anpassung und Abstimmung ergaben sich vier Handlungsfelder, die auf den nachfolgenden wesentlichen Kernthemen basieren. Visuell wird in der abgebildeten Wesentlichkeitsauswertung aufgezeigt, wie die wesentlichen Aspekte von den beteiligten Stakeholdern bewertet wurden. Die dargestellten wesentlichen Themen bieten so die Grundlage für diesen Bericht.

GRI 3

# 01

## Strategie & Management

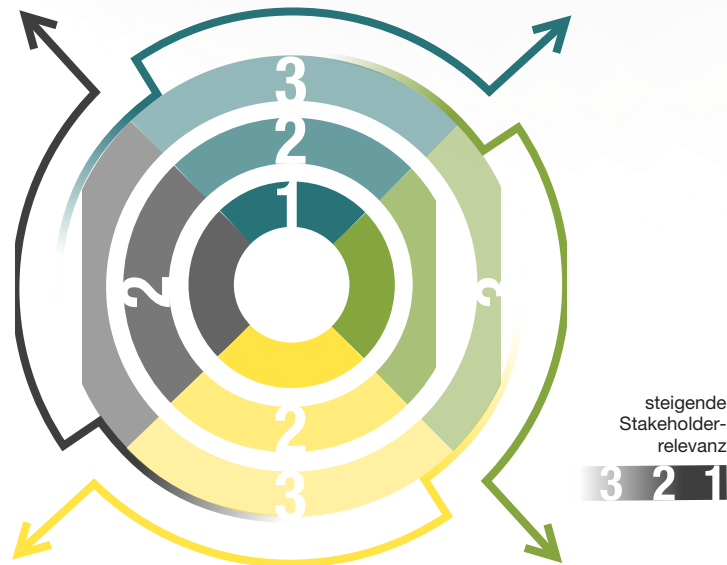
- 1.1 Unternehmensporträt
- 1.2 Unternehmenspolitik
- 1.3 Corporate Governance & Compliance
- 1.4 Nachhaltigkeitsmanagement
- 1.5 Wesentlichkeitsprozess & Stakeholdermanagement
- 1.6 Chancen- & Risikomanagement

## Strategie & Management

- 1 Keine Relevanz  
Corporate Governance & Compliance;  
Stakeholdermanagement; Risiko- und  
Chancenmanagement
- 2
- 3 Keine Relevanz

## Produkte & Kunden

- 1 Produktqualität und Kundenzufriedenheit
- 2 Verantwortung in der Lieferkette
- 3 Nachhaltige Produkte



## Mitarbeiter & Gesellschaft

- 1 Keine Relevanz
- 2 Aus- und Weiterbildung; Arbeitssicherheitsstandards und Gesundheitsschutz
- 3 Vielfalt und Chancengleichheit; regionaler Arbeitgeber; soziale Verantwortung

## Umwelt

- 1 Keine Relevanz
- 2 Keine Relevanz
- 3 Umweltmanagement; Umgang mit Ressourcen; Abfall und Recycling

## 1.6. Chancen- und Risikomanagement

Zur frühzeitigen Erkennung von Risiken ist bei KF ein umfangreiches Risikomanagementsystem etabliert, welches das Unternehmen in seiner Gesamtheit umfasst. Von sämtlichen Primärfunktionen entlang der Wertschöpfungskette sowie den dazugehörigen Querschnittsfunktionen werden alle auftretenden Risiken identifiziert und in regelmäßigem Turnus gesamtheitlich berichtet. Das Risikomanagement bietet somit die Möglichkeit, Risiken rechtzeitig und aktiv zu beeinflussen.

Jedes unternehmerische Handeln ist mit Risiken verbunden. Das Risikomanagement durchdringt und optimiert folglich Geschäftsprozesse, strukturiert Informationen und initiiert den Informationsfluss. Das Ziel der Risikopolitik besteht in der Sicherung der Unternehmensexistenz, der Optimierung der Kosten im Umgang mit Risiken und der Gewährleistung des Unternehmenserfolgs. Dies wird durch eine optimale Ausgestaltung des Risikoportfolios erreicht.

Bei KF erstreckt sich die strategische Planung über einen Zeitraum von 10 Jahren. Die Fachbereiche bewerten die Kernrisiken jährlich, um einen proaktiven Umgang mit diesen Risiken zu gewährleisten. Eine Zusammenfassung der Risiken erfolgt in einem Risikoreport, der der Geschäftsführung eine umfassende und zeitnahe Bewertung der Risikosituation ermöglicht.

Die Identifikation und Steuerung von Risiken bei KF folgen dem Prinzip der Dezentralität. Risiken werden dort erfasst und gesteuert, wo sie entstehen oder verursacht werden, und zwar durch die Risikomanager in den verschiedenen Funktionsbereichen. KF identifiziert und steuert Risiken kontinuierlich in den Fachbereichen. Durch die dezentrale Struktur und die Einbindung von Fachbereichsverantwortlichen und operativen Ebenen in die Risikomanagementprozesse wird eine durchgängige Sensibilisierung für risikorelevante Aktivitäten oder Ereignisse erreicht. Dies schafft ein starkes Bewusstsein für potenzielle negative und positive Folgen des unternehmerischen Handelns.

Die Initiierung und Auswertung einer Risikoinventur erfolgen in regelmäßigen Abständen durch den Risikocontroller. Dabei werden auch funkti-



**Strategie & Management**

- 1.1 Unternehmensporträt
- 1.2 Unternehmenspolitik
- 1.3 Corporate Governance & Compliance
- 1.4 Nachhaltigkeitsmanagement
- 1.5 Wesentlichkeitsprozess & Stakeholdermanagement
- 1.6 Chancen- & Risikomanagement

onsübergreifende Risiken oder solche mit "globalem" Charakter erfasst und gesteuert, beispielsweise politische Risiken. Grundsätzlich sollen nicht nur offensichtliche Risiken entdeckt werden, sondern auch schwache Signale, die sich im Verlauf zu größeren gravierenden Risiken entwickeln könnten, im Sinne eines Frühwarnsystems. Der Risikocontroller überwacht und bewertet die Risikosteuerungsmaßnahmen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit. Bei der Risikoinventur werden von den Risikomanagern neben der Erfassung und Bewertung der Risiken auch entsprechende Steuerungsmaßnahmen eingefordert. Maßnahmen, die keine Wirkung oder Wirtschaftlichkeit erwarten lassen, sind durch den Risikocontroller zu identifizieren.

Die Steuerung von Risiken durch gezielte Maßnahmen erfolgt vorrangig in den Fachbereichen. Das Unternehmenscontrolling überwacht die Umsetzung und Wirkung dieser Maßnahmen. Risiken, die eine existenzielle Bedrohung darstellen oder erhebliche Auswirkungen auf die Finanzkraft, Reputation, Liefer- und Leistungsfähigkeit von KF haben könnten, sind gesondert zu melden. Gravierende Veränderungen sind unverzüglich der Geschäftsführung zu berichten. Dabei werden auch Umweltaspekte und Risiken, die mit den Auswirkungen des Klimawandels verbunden sind (wie Unwetterschäden, Stürme oder standortspezifische Situationen), abgefragt und berücksichtigt.

Risiken mit gravierenden Auswirkungen oder existenzgefährdendem Charakter erfahren eine laufende unterjährige Überwachung durch die Risikomanager. Veränderungen bezüglich der Eintrittswahrscheinlichkeit und/oder Schadenshöhe sind zu dokumentieren und gegebenenfalls unverzüglich dem Unternehmenscontrolling und der Geschäftsführung zu kommunizieren. Im Falle drohender oder akuter Schadenseintritte sind die Mitarbeitenden in ihren jeweiligen Verantwortungsbereichen dazu angehalten, unverzüglich Risikosteuerungsmaßnahmen zu ergreifen.

Das Risikomanagement von KF unterliegt einer fortlaufenden Kontrolle und Revision. Als integraler Bestandteil ist mit der internen Revision ein Kontrollsystem installiert, welches die betrieblichen Abläufe im gesamten Unternehmen auf Einhaltung von Richtlinien und gesetzlichen Vorschriften überwacht.

Zukünftig plant KF, Chancen vermehrt durch gezielte Effizienzprojekte in den jeweiligen Fachbereichen zu realisieren. Die Identifikation und Nutzung von Chancen wird verstärkt in den operativen Einheiten verankert, wobei die Umsetzung und Realisierung von Effizienzprojekten einen maßgeblichen Beitrag leisten sollen. Dieser Ansatz fördert nicht nur die Integration nachhaltiger Praktiken in die täglichen Geschäftsprozesse von KF, sondern stärkt auch die unternehmensweite Verantwortung für die Identifikation und Umsetzung von positiven Entwicklungsmöglichkeiten. Durch diesen Fokus auf Effizienzprojekte im Rahmen des Chancemanagements trägt KF dazu bei, eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Unternehmenskultur zu fördern.

**GRI 2-13**Wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Als weltweit operierendes Unternehmen ist die Konrad Friedrichs GmbH & Co. KG in der Hartmetallindustrie Risiken ausgesetzt, die mit zunehmender Globalisierung und Wettbewerbsintensität größer werden. Als Zulieferer liegen die geschäfts- und produktbezogenen Risiken besonders in der Entwicklung der Abnehmerbranche Werkzeugindustrie, die wiederum in großem Maße von der wirtschaftlichen Lage der Automobilindustrie, Luft- und Raumfahrttechnik sowie des Maschinenbaus abhängig ist. Den konjunkturellen Risiken der Abnehmerbranche sowie Preisrisiken begegnet die Konrad Friedrichs GmbH & Co. KG mit dem ständigen Bestreben, die Leistungsfähigkeit gegenüber den Kunden durch exzellente Produktqualität und ausgezeichneten Service laufend zu steigern.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung am Markt für Hartmetallstabprodukte und dem damit verbundenen weiter steigenden Preisdruck für Standardstäbe konzentriert sich die Konrad Friedrichs GmbH & Co. KG neben der Produktion von Standardmaterialien zukünftig verstärkt auf die Herstellung und den Vertrieb von Premiumsorten. Das Recycling von sekundären Rohstoffen gewinnt stetig an Bedeutung und aufgrund ökonomischer und ökologischer Gesichtspunkte werden Projekte in Auftrag gegeben und bearbeitet, welche sich schwerpunktmäßig mit diesen Themen auseinandersetzen.

# 01

## Strategie & Management

- 1.1 Unternehmensporträt
- 1.2 Unternehmenspolitik
- 1.3 Corporate Governance & Compliance
- 1.4 Nachhaltigkeitsmanagement
- 1.5 Wesentlichkeitsprozess & Stakeholdermanagement
- 1.6 Chancen- & Risikomanagement

Ein zusätzliches Risiko stellt die kontinuierliche Verfügbarkeit der Rohstoffe Wolfram und Kobalt dar. Die weltweiten Vorkommen an Wolframerzen liegen zum größten Teil in China. Die Konrad Friedrichs GmbH & Co. KG ist bestrebt, den Zukauf von Ammoniumparawolframat (APW) aus China zu minimieren und somit eine gewisse Unabhängigkeit vom chinesischen Rohstoffmarkt zu erzielen.

Die Umarbeitung von Hart- und Weichschrotten (sekundäre Rohstoffe) wurde auch im Jahr 2023 konsequent fortgesetzt.

Neben der exzellenten Qualität der Produkte, verbunden mit einem marktgerechten Preisniveau für die gesamte Produktpalette, schätzen die Kunden besonders den außerordentlich guten Service.

---

**GRI 201-2**





## **Produkte & Kunden**

- 2.1 Nachhaltige Produkte
- 2.2 Produktqualität & Kundenzufriedenheit
- 2.3 Verantwortung in der Lieferkette
- 2.4 Informationssicherheit & Datenschutz



## Produkte & Kunden

- 2.1 Nachhaltige Produkte
- 2.2 Produktqualität & Kundenzufriedenheit
- 2.3 Verantwortung in der Lieferkette
- 2.4 Informationssicherheit & Datenschutz

### 2.1 Nachhaltige Produkte

Innovation ist eine der treibenden Kräfte in der gesamten Prozesskette der Hartmetallindustrie. Dies gilt auch für Hartmetallstäbe als unverzichtbares Basismaterial für Präzisionswerkzeuge. In Zusammenarbeit mit Kunden, Universitäten sowie nationalen und internationalen Fachverbänden erarbeitet KF seine Produkt- und Technologiestrategie. Zusätzlich beschäftigt sich KF in enger Abstimmung mit der G-ELIT Präzisionswerkzeug-Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit neuartigen materialtechnischen Zusammensetzungen und innovativen Herstellungsverfahren, z.B. der additiven Fertigung von Hartmetallbauteilen. Eine weitere Entwicklung ist die Herstellung von Hartmetallstäben mit verdrahten innenliegenden Kühlkanälen für Werkzeugdurchmesser bis 0,8 mm.

Auch im Bereich F & E steht die Nachhaltigkeit bei den Entwicklungen im Fokus. Im Rahmen der Entwicklung von Neuprodukten bilden zumeist die beiden Anforderungen „Lebensdauer“ und „Produktivität“ die wichtigsten Punkte, die erfüllt sein müssen. Eine steigende Lebensdauer reduziert in direktem Maße die notwendigen Ressourcen für die Produkte.

Neben der Produktentwicklung stehen auch die Herstellprozesse sowie neuartige Bearbeitungsstrategien im Fokus. Teilweise erfolgt die Erforschung dieser Themen im Rahmen von Verbundprojekten.

Das Projekt „AM Werkzeuge“ mit dem Langtitel „Steigerung der Energieeffizienz entlang der Prozesskette zur Fertigung von Hartmetallwerkzeugen“ ist ein durch das BMWi gefördertes Verbundprojekt. Das Konsortium besteht aus insgesamt acht Partnern, davon zwei Forschungsstellen. Die Laufzeit beträgt drei Jahren und läuft seit März 2021.

Ziel des Projektes ist es den Energiebedarf bei der Herstellung von Hartmetallwerkzeugen um 13 bis 26 % gegenüber dem heutigen Stand der Technik zu senken. Betrachtet werden hierbei zwei Prozessrouten. Neben einer optimierten konventionellen Prozessroute aus Formgebung, Grünlingsbearbeitung und Sintern findet auch eine additive Prozessroute Anwendung, die den Materialverbrauch nochmals senken kann. Darüber hinaus erfolgen auch Optimierungen bei der Rohstoffsynthese, den Sinterprozessen sowie der Schleifbearbeitung der Werkzeuge.

### 2.2 Produktqualität und Kundenzufriedenheit

Bei den Bemühungen um höchste Produktqualität ist die „Null-Fehler“-Strategie das höchste Ziel. Diese Produktqualität erreicht KF besonders durch seine in der Branche einzigartige hohe Fertigungstiefe, welche maßgeblich für den Unternehmenserfolg verantwortlich ist. Alle notwendigen Kompetenzen werden bei KF unter einem Dach gebündelt.



Durch das zertifizierte Qualitätsmanagement-System gewährleistet KF sichere Prozesse und fehlerfreie Produkte und Dienstleistungen. Gleichzeitig wird die Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit von Produkten sowie den dazugehörigen Dokumentationen festgelegt. Produktrisiken beugt KF vor, indem das Unternehmen Erfahrungswerte heranzieht, Materialeingangsprüfungen, Nutzwertanalysen, Bohrversuche, kaufmännische und technische Machbarkeitsprüfungen durchführt und nur freigegebene Lieferanten, die neuesten technischen Dokumentationen, qualifiziertes Personal sowie ständig kalibrierte Prüfmittel verwendet bzw. einsetzt.

Um für Kunden die gesetzlich geforderten Produkt- und Dienstleistungsinformation sowie eine entsprechende Kennzeichnung zu gewährleisten, hat KF in einem seiner Prozessabläufe den genauen Vorgang zum Umgang mit Informationen und Kennzeichnung beschrieben und hält sich bei allen Produkten an diese Vorgaben. So wird sichergestellt, dass alle Vorschriften und Gesetze eingehalten werden. KF wirkt somit nicht nur Verstößen in diesem Zusammenhang entgegen, sondern sorgt gleichzeitig für eine sichere Nutzung seiner Produkte. Im Berichtszeitraum sind keine Verstöße im Zusammenhang mit Produktinformationen oder Kennzeichnung ermittelt worden. Ebenso sind im Berichtsjahr keine Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation bekannt geworden.

GRI 416-1, GRI 417-1, GRI 417-2, GRI 417-3

**Produkte & Kunden**

- 2.1 Nachhaltige Produkte
- 2.2 Produktqualität & Kundenzufriedenheit
- 2.3 Verantwortung in der Lieferkette
- 2.4 Informationssicherheit & Datenschutz

Im Bewusstsein der Kunden ist der Begriff „Qualität“ der größte Faktor für die Kundenzufriedenheit. Schon seit Gründung des Unternehmens wird daher ein hohes Qualitätsniveau an die Produkte gestellt. Durch konsequente Verfolgung dieses Zieles ist es KF gelungen eine führende Marktposition auf dem Gebiet der Hartmetallherstellung zu erreichen. Daher verpflichtet sich das Unternehmen selbst zu einem Qualitätsmanagementsystem, das dem hohen Standard seiner Produkte gerecht werden kann. Das Qualitätsmanagementsystem ist demnach ein sich ständig weiterentwickelndes System, bei dem die Mitarbeitenden und die Geschäftsführung kontinuierliche Verbesserungen erzielen. KFs Systeme sind nach der ISO 9001 sowie ISO 50001 zertifiziert.

Das Unternehmen stellt sich ebenfalls erfolgreich den Kundenanforderungen von Automobil / Luftfahrt usw., auch hier werden von Kunden hochdotierte Bewertungen erstellt und bestätigt.

Aus der Gesamtheit aller hergestellten Produkte wird eine interne Fehlerquote anhand von Qualitäts-Prüfvorgaben ermittelt. Sollten Kunden doch einmal Grund zu einer Reklamation haben, nimmt KF alle Kundenprobleme detailliert auf, analysiert die Grundursache, um effizient kontinuierliche Verbesserungsmaßnahmen anhand der 8D-Methode einzuleiten.

Kundenzufriedenheitsindex

Der jährlich ermittelte Kundenzufriedenheitsindex gibt relevante Informationen über kundenspezifische Kennzahlen. In diesem Index werden beispielsweise Lieferantenbewertungen von Kunden, die Reklamationsquote, Schulungen für externe Kunden, die Liefertreue sowie auch die Angebots-erfolgsquote einbezogen. Die prozentualen Verbesserungen in den letzten Jahren zeigen die positive Ausrichtung des Unternehmens an der Kundenzufriedenheit und auf den Markt auf. Diese Zufriedenheit der Kunden zeigt sich auch immer wieder über Auszeichnungen oder andere Anerkennungen durch Kunden.

**2.3 Verantwortung in der Lieferkette**

KF bekennt sich zur Einhaltung der Menschenrechte und zum Schutz der Umwelt. Es ist das erklärte Ziel der Unternehmensleitung, die Menschenrechte und die Umwelt entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu achten, zu schützen und zu fördern.

Die Grundsätze zur Menschenrechts- und Umweltstrategie gelten im gesamten Geschäftsbereich von KF und sind von der Geschäftsführung und Mitarbeitenden bei der Wahrnehmung der ihnen übertragenen Aufgaben einzuhalten. KF erwartet die Einhaltung der Menschenrechte und umweltbezogener Pflichten von allen Geschäftspartnern. Die Achtung und Wahrung der Menschenrechte und der umweltbezogenen Pflichten ist die Grundvoraussetzung für eine Zusammenarbeit mit KF.

Die Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte in der Lieferkette ist nicht nur im Einklang mit nationalen und internationalen Gesetzen, sondern auch eine zentrale Zielsetzung, die in der Nachhaltigkeitsrichtlinie von KF verankert ist. Alle strategischen Lieferanten werden aufgefordert, diese Richtlinien anzuerkennen und uns zu bestätigen.

Lieferantenmanagement

KF bekennt sich zu nachhaltigem Handeln und sozialer Verantwortung, insbesondere im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG). Das Unternehmen hat umfassende Maßnahmen ergriffen, um Menschenrechtsverletzungen, Umweltverschmutzung und undurchsichtige Lieferketten aktiv zu bekämpfen. Die Implementierung des LkSG ist nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung, sondern ein zentraler Bestandteil der unternehmerischen Verantwortung.

Ein effektives Risikomanagement, klare Zuständigkeiten und die Ernennung eines Gremiums für Menschenrechte bilden die Grundpfeiler der Strategie. KF führt vollumfängliche Risikoanalysen in Bezug auf die Einhaltung der Menschenrechte und umweltbezogener Pflichten innerhalb des eigenen Geschäftsbereichs und bei ihren unmittelbaren Zulieferern durch. Präventivmaßnahmen werden systematisch festgelegt und umgesetzt, während die Menschenrechtsstrategie klare Leitlinien vorgibt.



**Produkte & Kunden**

- 2.1 Nachhaltige Produkte
- 2.2 Produktqualität & Kundenzufriedenheit
- 2.3 Verantwortung in der Lieferkette
- 2.4 Informationssicherheit & Datenschutz

Nachhaltigkeit ist nicht nur für KF, sondern auch für die Lieferanten ein langfristiger strategischer Erfolgsfaktor. Das Unternehmen setzt auf die Festlegung eines gemeinsamen Leistungsstandards für einen verantwortungsbewussten Geschäftsbetrieb. Bei KF ist Nachhaltigkeit nicht nur ein Bekenntnis, sondern ein zentrales Element des Selbstverständnisses und der Unternehmensstrategie. Diese orientiert sich an ethischen Werten wie Integrität, Rechtschaffenheit und Respekt.

Die Nachhaltigkeitsrichtlinie für Lieferanten, die Grundsatzerklärung zur Menschenrechtsstrategie und die allgemeinen Einkaufsbedingungen stellen klare Anforderungen an die Zusammenarbeit. Internationale Menschenrechte, die Ablehnung von Zwangsarbeit und Kinderarbeit, Korruptionsvermeidung und ein nachhaltiger Umgang mit Umwelt und Mitarbeitenden sind grundlegende Prinzipien. KF ermutigt Lieferanten, diese Richtlinien in ihrer gesamten Lieferkette zu verbreiten und deren Einhaltung aktiv zu fördern.

KF bleibt entschlossen, ihre nachhaltigen Praktiken weiter zu verbessern und setzt sich für eine transparente und ethisch verantwortliche Lieferkettenführung ein. Die Bestrebungen sind nicht nur eine Reaktion auf gesetzliche Anforderungen, sondern ein integraler Bestandteil der Unternehmenskultur und Strategie für langfristigen geschäftlichen Erfolg.

93,24 Prozent der strategischen Lieferanten haben im Berichtszeitraum die Nachhaltigkeitsrichtlinie bestätigt. KF hat ein starkes Interesse daran, diese Zahl weiter zu optimieren. Daher werden möglichst nur Lieferanten ausgewählt, von denen man Integrität, Ehrlichkeit und ethisches Verhalten erwarten kann.

Zur Überprüfung dieser Kriterien finden regelmäßig Lieferantenaudits statt. Zusätzlich ist eine Software-Lösung für die fortlaufende Risikobewertung eingeführt worden, um den Zentraleinkauf bei der Einhaltung von den vorhergenannten Themen zu unterstützen. Darüber hinaus wurde ein Beschwerdemanagement eingerichtet, welches über unsere Homepage verfügbar ist, um anonym Verstöße zu melden.

**GRI 308-1, GRI 308-2, GRI 408, GRI 409, GRI 414**

Neben der Bewertung von Lieferanten findet zusätzlich bei jedem Einkauf

oder Beschaffung von Investitionsgütern eine Überprüfung von verschiedenen Kriterien statt. So werden bei der Beschaffung von Anlagen, Maschinen und Geräten unter anderem Daten zu den Kriterien Energie- und Wasserverbrauch, Emissionen und Recyclingmöglichkeiten eingeholt. Bei der Beschaffung von Bauleistungen wird auf eine ökologische Bauausführung geachtet. Bei der Anschaffung neuer Fahrzeuge werden ebenso Informationen zu den Verbräuchen und den Emissionen eingeholt.

Neben der Bewertung von Lieferanten auf Umweltkriterien versucht KF zusätzlich nach Möglichkeit lokale Lieferanten zu unterstützen. Im Berichtszeitraum wurden 45,6 Prozent des gesamten Beschaffungsbudgets durch lokale Lieferanten abgedeckt. Da KF zahlreiche Betriebsstätten in ganz Deutschland hat, werden Lieferanten aus Deutschland als lokale Lieferanten betrachtet.

| Jahr                                           | 2021          | 2022          | 2023          |
|------------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|
| Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten in % | <b>31,2 %</b> | <b>34,4 %</b> | <b>45,6 %</b> |

Im Berichtszeitraum sind keine schwerwiegenden negativen ökologischen oder sozialen Auswirkungen in der Lieferkette bekannt geworden.

Auch in Bezug auf Dienstleister legt KF Wert auf die Einhaltung der Menschenrechte und das Bewusstsein hierfür. So wird beispielsweise das gesamte Sicherheitspersonal, welches an Betriebsstätten der Konrad Friedrichs GmbH & Co. KG beauftragt wurde, bei der jeweiligen Fremdfirma zu den Themen Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult. Die Schulung von Sicherheitspersonal soll dabei helfen, ein angemessenes Verhalten gegenüber Dritten in verschiedenen Situationen sicherzustellen, insbesondere im Hinblick auf die Anwendung von Gewalt. Außerdem werden alle Fremdfirmen verpflichtet die Arbeits- und Umweltschutzhinweise für Fremdfirmen anzuwenden und die Inhalte gegenüber eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schulen.

**GRI 204-1, GRI 410-1**

**Produkte & Kunden**

- 2.1 Nachhaltige Produkte
- 2.2 Produktqualität & Kundenzufriedenheit
- 2.3 Verantwortung in der Lieferkette
- 2.4 Informationssicherheit & Datenschutz

Reach

Der Umgang mit Chemikalien wird bei KF unter Einhaltung der REACH-Verordnung geregelt. Diese Verordnung schreibt auf europäischer Ebene die Einführung, Herstellung sowie Anwendung aller Chemikalien vor und dient dem Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt.

Konfliktmineralien

Das Thema Konfliktmineralien in der Lieferkette ist ein Thema, mit dem sich das Unternehmen schon lange befasst. In Lieferketten, besonders in der Metallindustrie, ist dies ein bedeutendes soziales Risiko. Bei KF ist der Einkauf von Wolfram als Konfliktmineral betroffen. Beim Abbau dieses Minerals kann es zu Risiken wie Menschenrechtsverletzungen, Korruption und Geldwäsche kommen oder zur Finanzierung von bewaffneten Truppen beitragen. Um sicherzustellen, dass diese Risiken nicht auftreten, bezieht KF seine Rohstoffe nur von freigegebenen Zulieferern, die den Abbau ohne diese Risiken garantieren. Hierfür wurde eine schriftliche Bestätigung von den Zulieferern eingeholt, die besagt, dass alle Rohmaterialien frei von Konfliktmineralien sind, den Richtlinien der OECD entsprechen und mit den Anforderungen aus Artikel 1502 des Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Acts übereinstimmen.

Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe

Für die Herstellung von KF Produkten werden verschiedenste Materialien gebraucht. Der größte Anteil für die Herstellung von Hartmetall zur Produktion von Werkzeugen nimmt dabei das Pulver oder Granulat von Wolfram und Kobalt ein. Um sowohl ökonomische als auch ökologische Gesichtspunkte zu betrachten, setzt KF hier zum großen Teil auf recycelte Ausgangsstoffe. Gleichzeitig wird auch auf die Materialien von Verpackungen geachtet.

Rückkauf von Hartmetall

Bei der Aufbereitung von gebrauchtem Hartmetall werden diese in wiederverwendbares Pulver durch verschiedene Prozesse umgewandelt. Gebrauchte Endprodukte werden so wieder als Ausgangsprodukt nutzbar gemacht und recycelt. So gibt es Vereinbarungen mit Kunden, in denen die Recyclingquote zu 100 % abgedeckt werden kann.

**2.4 Informationssicherheit und Datenschutz**

Informationen und Daten stellen einen hohen Wert dar. Um diesen Wert ausreichend zu schützen, nehmen bei KF die Themen Informationssicherheit und Datenschutz einen immer höheren Stellenwert ein. Während Informationssicherheit den Schutz sämtlicher Informationswerte (Daten zu Mitarbeitern, Kunden, Know-how etc. in digitaler und analoger Form) erfasst, fokussiert sich das Thema Datenschutz auf den Schutz personenbezogener Daten und weist somit eine Schnittmenge mit dem Themenbereich Informationssicherheit auf. Zusätzlich steht das Thema IT-Sicherheit, mit dem Schutz der IT-Infrastruktur, wesentlich im Fokus, um die Sicherheit aller Daten durch technische und organisatorische Maßnahmen zu gewährleisten. Durch die Verflechtung der Themen werden diese in einem aufeinander abgestimmten Managementsystem verwaltet, um Synergieeffekte nutzen zu können.

Im Rahmen der Zusammenarbeit von KF mit Kunden und Lieferanten werden verschiedene Informationen ausgetauscht. Um den Schutz dieser Informationen gewährleisten zu können, wird ein Informationssicherheits-Managementsystem eingesetzt. Für die Koordination und Umsetzung des Informationssicherheits- Managementsystems ist der Chief Information Security Officer (CISO) zuständig. Der CISO hat ein direktes Vortragsrecht gegenüber der Geschäftsführung und erstellt jährlich einen Bericht über die durchgeführten Aktivitäten im vergangenen Geschäftsjahr. Dadurch gewährleistet KF die Erfüllung der wesentlichen Schutzziele: Verfügbarkeit, Integrität und Vertraulichkeit. Mit ergänzenden IT-Risikoanalysen wird der ausreichende Schutz durch proaktive Maßnahmen sowohl technischer als auch organisatorischer Art ermöglicht. Die Unternehmensleitlinie für Informationssicherheit verankert interne Prinzipien und Strukturen. Die Leitlinie für Informationssicherheit wird laufend überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

Um Informationssicherheit zu gewährleisten sind schon lange nicht mehr nur technische und organisatorische Maßnahmen ausreichend. Gerade die Mitarbeitenden eines Unternehmens sind als letzte Verteidigungs-

linien von wesentlicher Bedeutung und bedürfen aus diesem Grund besonderer Aufmerksamkeit. Aus diesem Grund führt KF regelmäßig Phishing-Kampagnen sowie Sicherheitsschulungen für alle Mitarbeitende durch.

Mit der Informationssicherheit einhergehend ist auch der Datenschutz, ein wesentliches Thema, mit dem sich KF auseinandersetzt. Mit der zunehmenden Digitalisierung weltweit, aber auch im eigenen Unternehmen, erhält das Recht auf informationelle Selbstbestimmung eines jeden Einzelnen einen immer stärker werdenden Fokus. Dies betrifft sowohl die Mitarbeitenden als auch Kunden und Lieferanten. Um die personenbezogenen Daten ausreichend zu schützen und den gesetzlichen Vorschriften, welche sich mit der Datenschutz Grundverordnung erneuert und teilweise wesentlich geändert haben, Folge leisten zu können, wurden technische und organisatorische Maßnahmen ergriffen. In der internen Datenschutz-Leitlinie sind Prozesse, Verantwortlichkeiten und Strukturen des Datenschutz-Managementsystems festgelegt. Weiter wird über die Rechte der betroffenen Personen informiert u. a. das Recht auf Auskunft und auf Löschung gespeicherter Daten. Diese Leitlinie wird laufend überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Die Datenschutzleitlinie stellt den Mindeststandard dar. Die Umsetzung des Datenschutz-Managementsystems koordiniert der zentrale Konzerndatenschutzbeauftragte.

Neben der Aufrechterhaltung der Prozesse sorgt der Konzerndatenschutzbeauftragte für die Weiterentwicklung des Datenschutzes mit allen dazugehörigen Maßnahmen und berät Organisationseinheiten sowie Fachbereiche. Der Datenschutzbeauftragte berichtet direkt an die Geschäftsführung. Die Mitarbeitenden sind arbeitsvertraglich zur Einhaltung des Datenschutzes und des vertraulichen Umgangs mit personenbezogenen Daten und Informationen verpflichtet. Zudem bietet KF seinen Mitarbeitenden eine webbasierte Datenschutz E-Learning Schulung an. Die Teilnahme an der Schulung ist verpflichtend. Die Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt grundsätzlich nicht. Sollten personenbezogene Daten doch übermittelt werden, erfolgt dies ausschließlich auf Basis einer entsprechenden Rechtsgrundlage. Die Datenschutzerklärung von KF gibt hierüber transparent Aufschluss.

Im Berichtsjahr gab es keine Anfragen oder Beschwerden von Kunden oder zuständigen Aufsichtsbehörden zur Verletzung des Datenschutzes. Es gab keine Datenlecks, Fälle von Datendiebstahl oder Datenverluste. Alle Mitarbeitenden sind dazu angehalten, an die hierfür publizierten Stellen etwaige Verletzungen oder Auffälligkeiten zu melden. Zukünftige Vorfälle werden entsprechend in definierten Prozessen analysiert, bearbeitet und die anfragende Stelle über Ereignisse und eventuelle Maßnahmen informiert.

---

**GRI 418-1**





# Umwelt

- 3.1 Umweltmanagement
- 3.2 Umgang mit Ressourcen
- 3.3 Abfallmanagement & Recycling

**Umwelt**

- 3.1 Umweltmanagement
- 3.2 Umgang mit Ressourcen
- 3.3 Abfallmanagement & Recycling

Umweltbezogenes Denken und Handeln und die damit einhergehende Übernahme von Verantwortung sind grundlegende Elemente der Unternehmenspolitik von KF. Das Unternehmen achtet schon bei der Entwicklung von Produkten auf den Schutz der Umwelt und richtet sein Handeln so aus, dass allen nationalen und internationalen Umweltvorschriften entsprochen wird.

**3.1 Umweltmanagement**

Das Umweltmanagementsystem von KF orientiert sich an dem Stand der ISO 14001.

Die Überprüfung aller Umweltvorschriften wird regelmäßig durch interne Audits, Begehungen durch Fachkräfte und zusätzlich durch die zuständige Gewerbeaufsicht und Berufsgenossenschaften durchgeführt. Falls es zu Abweichungen kommt, werden diese in einem Auditbericht festgehalten und Maßnahmen zur Korrektur werden unverzüglich eingeleitet. Die Umweltschutzpolitik ist allen Führungskräften und Mitarbeitenden durch Schulungen und Aushänge bekannt. Fremdfirmen werden mittels einer Fremdfirmenbroschüre über die Unternehmenspolitik unterrichtet.

Es wird allen Mitarbeitenden im internen Lernmanagementsystem (Schulungsportal) die Möglichkeit geboten, sich in vielen Bereichen weiterzubilden. In diesem Portfolio befindet sich unter anderem das Schulungsangebot zur Nachhaltigkeit in dem das Umweltmanagement mitintegriert ist. Eine separate Schulung im Umweltmanagement wird nach Bedarf auch individuell geschult. Themenfelder wie Umgang sowie Einbringung mit Gefahrstoffen und Abfällen wird bei KF gezielt geschult. Eine gesonderte Umweltmanagementschulung sorgt für ein Verständnis für diesen Fachbereich, um die Faktoren für eine erfolgreiche Umsetzung zu vermitteln.

Im Berichtszeitraum sind keine Verstöße gegen Umweltschutzgesetze oder -verordnungen bekannt geworden.

**GRI 307-1****3.2 Umgang mit Ressourcen**

Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen hat für KF eine hohe Priorität, da zahlreiche dieser Ressourcen begrenzt sind. Vor allem der nachhaltige Umgang mit natürlichen Ressourcen stellt eine besondere Herausforderung dar. Das Unternehmen ist sich dieser Verantwortung voll und ganz bewusst und legt daher besonderen Wert auf effektives Energiemanagement sowie auf Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen.

Energiemanagement**Energiebedarf senken, Energieeffizienz steigern**

KF strebt dieses Ziel unternehmensweit und über alle zertifizierten Geschäftsbereiche an. Egal ob am Arbeitsplatz, bei der Beschaffung von Waren, in eigenen Dienstleistungen, bei der Distribution von Produkten oder der Auslegung von Anlagen. Daher kommt auch die Bestrebung eine langfristige Senkung des Energiebedarfs sicherzustellen und somit die Verbesserung der energiebezogenen Leistung zu gewährleisten. Diese Zielsetzung verfolgt das Unternehmen primär bei der Produktion mit der Produktionsplanung, Wartung und Instandhaltung, Beschaffung von Materialien, Produkten, Dienstleistungen und Energie, sowie bei der Auslegung von Anlagen und dem innerbetrieblichen Transport. Ebenso durch persönliche Verhaltensweisen aller Mitarbeitenden.

Die zutreffenden Gesetze, Verordnungen, behördlichen Auflagen und sonstigen Anforderungen sind immer einzuhalten. Bei technischen Lösungen zur Steigerung der Energieeffizienz orientiert sich KF mindestens am jeweiligen Stand der Technik.

Zur Umsetzung dieser Grundsätze wird ein Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 aufrecht gehalten. Erforderliche Informationen und die geeigneten Mittel werden zur Verfügung gestellt, um die Energieziele zu erreichen. Dies wird ständig überwacht, bewertet und nach Bedarf verbessert. Weiter wird regelmäßig überprüft, ob die erforderlichen finanziellen und strukturellen Voraussetzungen sowie Ressourcen sichergestellt sind, um die vorgegebenen Ziele zu erreichen.

Zusammengefasst bedeutet dies für KF, dass die Nachhaltigkeitsanforderungen von Kunden, sowie eigenen Ziele erfüllt werden, Energiekosten gesenkt und zudem der CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduziert wird. Daher setzt das Unternehmen gerade hier besonders auf Ziele und Maßnahmen für eine bessere Energieeffizienz.

Zu diesen Maßnahmen gehört zum Beispiel die regelmäßige Überprüfung auf Leckagen an den Druckluftsystemen in allen Werken und die Umrüstung auf Beleuchtungssysteme aus LED- Leuchten in Produktionshallen. Die Optimierung und der weitere Ausbau energetischer Sanierung werden ebenso kontinuierlich geprüft. Daher setzt KF u.a. auf die Umrüstung



**Umwelt**

- 3.1 Umweltmanagement
- 3.2 Umgang mit Ressourcen
- 3.3 Abfallmanagement & Recycling

energieeffizienter Geräte, Anlagen und Maschinen und die Optimierung der Gebäudetechnik, wie zum Beispiel Rückkühlanlagen, Kompressoren, Kälteanlagen und Heizungen. So wurde beispielsweise am Standort in Kulmbach eine zentrale Kälteversorgung im Innenbereich der Pulveraufbereitung installiert.

Um das Thema Energiesparen zusätzlich weiter im Unternehmen zu verankern, werden fortlaufend Schulungen zu diesem Thema für Mitarbeitende angeboten und weiter ausgebaut. Um die Mitarbeitenden effizienter zu schulen, steht ein Schulungsvideo auf dem internen E-Learning-Portal zur Verfügung.

KF ist es wichtig zu vermitteln, dass jeder Mitarbeitende zum Energiesparen und Energieeffizienzsteigerung beitragen kann. Dafür muss das Wissen zum Thema Energiesparen weitergegeben und Anreize zur Mitarbeitermotivation geschaffen werden. Hierfür hat das Energie-Team ein umfassendes Kommunikationsmaßnahmenpaket entworfen, um die Aufmerksamkeit kontinuierlich auf dieses wichtige Thema zu lenken und auch das Wissen zu vermitteln. So wird neben Flyern, Mailings, Broschüren und Newslettern dieses Thema schon bei der Einarbeitung neuer Mitarbeitenden in den Einarbeitungsplan aufgenommen. Mit einer zielgruppenorientierten Kommunikation werden alle Mitarbeitende erreicht.

| Energieverbräuche <sup>1</sup> | 2021             | 2022             | 2023             |
|--------------------------------|------------------|------------------|------------------|
| Strom (in kWh)                 | 6.771.077        | 8.960.576        | 8.253.910        |
| Erdgas (in kWh)                | 649.454          | 812.849          | 1.024.084        |
| <b>Summe (in kWh)</b>          | <b>7.420.531</b> | <b>9.773.425</b> | <b>9.277.994</b> |

<sup>1</sup>Hier werden die Energieverbräuche von KF abgebildet.

**GRI 302 – 1, GRI 302-4**

#### Emissionen – CO<sub>2</sub> – Bilanz

KF hat im Geschäftsjahr 2022 zum ersten Mal seine CO<sub>2</sub>- Emissionen erhoben. Das Ziel ist es auch die kompletten Emissionen fortlaufend zu ermitteln und zu reduzieren. Dabei orientiert sich KF an den Zielen der EU-Kommission und der Vereinten Nation: Bis 2050 soll Europa der erste

CO<sub>2</sub>-neutrale Kontinent werden und die globale durchschnittliche Erwärmung darf die 2°C - Grenze bis 2030 nicht überschreiten.

In der Erfassung und Bilanzierung von Treibhausgasen differenziert KF präzise zwischen direkten und indirekten Emissionen und ordnet sie gemäß dem GHGP (Green House Gas Protocol) in drei „Scopes“ ein. Eine bedeutende Neuerung im Jahr 2023 besteht darin, dass nun auch Scope 3 Emissionen im Bereich Transport und Distribution erfasst werden. Dies umfasst den Transport vorgelagerter und nachgelagerter Transporte von verkaufter Ware sowie Dienstreisen. Diese Erweiterung betont das Engagement von KF für eine umfassende und detaillierte Bilanzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und zeigt den fortwährenden Anspruch, die Ermittlung der Scope 3 Emissionen stetig weiter voranzubringen und zusätzliche Bereiche einzubeziehen. Dieser kontinuierliche Verbesserungsprozess unterstreicht das Bestreben, den Umfang der Nachhaltigkeitsbemühungen zu erweitern.

**Scope 1:** Direkte Treibhausgasemissionen  
(z.B. durch Produktionsprozesse)

**Scope 2:** Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen  
(z.B. zugekaufter Strom)

**Scope 3:** Indirekte Treibhausgasemissionen der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette (z.B. Gekaufte Waren und Dienstleistungen, Verwendung verkaufter Produkte)

#### CO<sub>2</sub>-Bilanz

##### **Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen**

CO<sub>2</sub>- Emissionen in kg für Erdgas

| Jahr                                 | 2022           | 2023           |
|--------------------------------------|----------------|----------------|
| <b>Erdgas (in kg CO<sub>2</sub>)</b> | <b>163.383</b> | <b>205.841</b> |
| <b>Diesel (in kg CO<sub>2</sub>)</b> | <b>–</b>       | <b>66.793</b>  |



# 03

## Umwelt

- 3.1 Umweltmanagement
- 3.2 Umgang mit Ressourcen
- 3.3 Abfallmanagement & Recycling

### Scope 2: Indirekte Treibhausgasemissionen

CO<sub>2</sub>- Emissionen in kg für eingekauften Strom

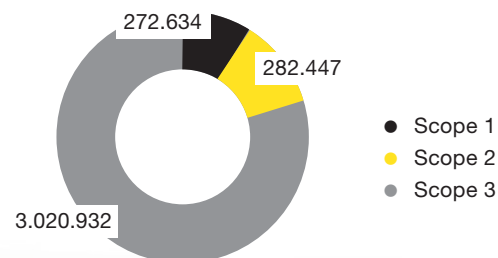
| Jahr                                                        | 2022      | 2023      |
|-------------------------------------------------------------|-----------|-----------|
| Strom (in kg CO <sub>2</sub> )                              | 3.279.571 | 3.020.932 |
| Gesamtemission in kg CO <sub>2</sub><br>KF KG Scope 1 und 2 | 3.442.954 | 3.239.566 |

### Scope 3: Indirekte Treibhausgasemissionen

CO<sub>2</sub>- Emissionen in kg für Transport und Distribution

| Jahr                                                                         | 2023    |
|------------------------------------------------------------------------------|---------|
| Transport vorgelagerter und nachgelagerter<br>Transporte von verkaufter Ware | 271.130 |
| Dienstreisen                                                                 | 11.317  |
| Gesamtemission in kg CO <sub>2</sub><br>KF KG Scope 3                        | 282.447 |

CO<sub>2</sub>-Emission 2022 (in kg):



GRI 305-1, GRI 305-2, GRI 305-3

### Emissionen im Logistikbereich

Bei KF stehen die Ziele Emissionseinsparung und Kostenminimierung in der Logistik im Einklang. Die ökonomischen und ökologischen Ziele bilden im Bereich Transport/Logistik keinen Zielkonflikt, sondern lassen sich aus KFs Sicht gemeinsam erreichen. Langsamere Sendungen verursachen weniger Emissionen und sind günstiger. Wenige große Sendungen sind günstiger als mehrere kleine Sendungen und verursachen ebenfalls weniger CO<sub>2</sub>.

Standard-Pakete werden bei KF CO<sub>2</sub>-neutral verschickt. Der Versanddienstleister setzt beispielsweise vermehrt auf elektrische Antriebe der Fahrzeuge, auf nachhaltige Gebäude oder eine Umstellung auf 100 % Ökostrom. Die nicht vermeidbaren CO<sub>2</sub>-Emissionen werden kompensiert. Die Kompensation erfolgt durch effiziente Aufforstung mit schnell wachsenden Bäumen. Durch die Wahl des Dienstleisters sorgen auch wir dafür, dass wir bei den nachgelagerten Prozessen Emissionen sparen und die Umwelt schonen. Gleichzeitig sind Standard-Pakete günstiger als Express-Pakete.

Neben all diesen Umsetzungen behalten wir aber eines trotzdem im Blick: Die bestellten Produkte kommen zum vereinbarten Termin beim Kunden an.

### Wasser und Abwasser

Sowohl an den KF Standorten als auch bei der Herstellung von Produkten wird die Ressource Wasser benötigt. KF ist daher bestrebt, den Wasserverbrauch wo immer möglich, gering zu halten.

| Wasserverbrauch                | 2022 | 2023   |
|--------------------------------|------|--------|
| Frischwasser in m <sup>3</sup> | 9741 | 16.309 |
| Abwasser in m <sup>3</sup>     | 9741 | 12.828 |

GRI 303-3, GRI 303-4, GRI 303-5

**Umwelt**

- 3.1 Umweltmanagement
- 3.2 Umgang mit Ressourcen
- 3.3 Abfallmanagement & Recycling

**3.3 Abfallmanagement und Recycling**

Die Themen Abfall und Recycling sind bei KF zwei zusammenhängende Themenbereiche. Für alle anfallenden Abfälle stellt das Abfallmanagement die ordnungsgemäße Entsorgung entsprechend der gesetzlichen Vorgaben sicher. Damit allerdings das Abfallaufkommen so gering wie möglich – sowohl intern als auch bei Kunden – gehalten wird, beschäftigt sich das Unternehmen schon lange mit dem Thema Recycling.

Abfall

Bei der Abfallentsorgung wird nur mit qualifizierten Partnern zusammengearbeitet. An allen genannten Standorten entspricht dies den zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben. Für die Überprüfung der ordnungsgemäßen Entsorgung der Abfälle ist der Abfallbeauftragte verantwortlich. Somit wird sichergestellt, dass Änderungen in Gesetzen erkannt und rechtskonform umgesetzt werden. In den internen Verfahrensanweisung wird gefordert, dass Abfälle in erster Linie zu vermeiden und in zweiter Linie zu verwerten sind. Ziel ist es dabei die Umweltbeeinträchtigungen so weit wie möglich zu minimieren.

Wir orientieren uns dabei an den folgenden Grundsätzen:



Abfälle, die nicht entstehen, müssen nicht aufwendig entsorgt werden. Durch ständige Verbesserungen der Abläufe und der Produktionstechnik wird versucht, der Entstehung von Abfällen vorzubeugen. Wo im Produktionsablauf keine abfallfreien Verfahren nach dem Stand der Technik verfügbar sind, wird auf die Verminderung der Abfallmenge hingearbeitet. Bei Abfällen, die sich nicht vermeiden lassen und die bereits auf die technisch und wirtschaftlich mögliche Restmenge reduziert worden sind, wird auf eine rechtskonforme und möglichst umweltfreundliche Verwertung/Entsorgung geachtet. Das getrennte Sammeln der Abfälle erfolgt nach den kommunal festgelegten Regelungen, in unterschiedlich farblich gekennzeichneten und beschrifteten Behältnissen. Jeder Mitarbeitende ist verantwortlich für den korrekten Einwurf und die getrennte Abfallerfassung der einzelnen Abfallfraktionen (Abfallart).

Die Abteilungs-/ Bereichsleiter haben eine überwachende Funktion, dass genügend Sammelbehältnisse verfügbar sind, so das getrennte und ordnungsgemäße Sammeln der Abfälle in ihren Zuständigkeitsbereichen gewährleistet ist. Dies wird in SOS-Audits überprüft und gegebenenfalls nachgeschult.

Unser Abfall setzt sich zusammen aus:

| Abfallaufkommen und -entsorgung (in t) | 2022 | 2023 |
|----------------------------------------|------|------|
| Gefährliche Abfälle                    | 251  | 233  |
| Ungefährliche Abfälle                  | 35   | 72   |

**GRI 306-1, GRI 306-2, GRI 306-3, GRI 306-4 GRI 306-5**

Die gesetzliche Pflicht zur Rücknahme von Transport- und Verkaufsverpackungen decken wir durch eine Zusammenarbeit mit einem Dienstleistungsunternehmen ab. Diese Dienstleistung soll den Kreislauf schließen. Die Verpackungen, die sonst im normalen Müll landen, werden beim Kunden auf Wunsch abgeholt. So wird garantiert, dass die Verpackungen recycelt und dem Kreislauf wieder zugeführt werden.

| Duales System (Verkaufsverpackungen) in t | 2022 | 2023 |
|-------------------------------------------|------|------|
| Kunststoffe                               | 57   | 57   |
| Papier / Pappe / Kartonagen               | 48   | 51   |

Im Bereich „Duales System“ beteiligt sich dieses beispielsweise an den Kosten der Abholung der gelben Säcke oder Tonnen für Verkaufsverpackungen bei Kunden, die über diese Systeme entsorgen.

Recycling von Hartmetallabfällen

Durch das Recycling eigener angefallener Rohstoffe, wie bspw. Hartmetallstückschrotte oder Hartmetallschleifschlämme, leistet KF seinen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft.

Beim Recycling von Hartmetall werden die Abfälle durch Dienstleister so aufbereiten, dass diese in den Materialkreislauf zurückgeführt werden können.

**GRI 306-2**





## **Mitarbeiter & Gesellschaft**

- 4.1 Mitarbeitende
- 4.2 Aus- und Weiterbildung
- 4.3 Vielfalt & Chancengleichheit
- 4.4 Arbeitssicherheitsstandards & Gesundheitsschutz



# 04

## Mitarbeiter & Gesellschaft

- 4.1 Mitarbeitende
- 4.2 Aus- und Weiterbildung
- 4.3 Vielfalt & Chancengleichheit
- 4.4 Arbeitssicherheitsstandards & Gesundheitsschutz

Als Unternehmen trägt KF eine besondere Verantwortung für seine Mitarbeitenden und die Gesellschaft. Dieser sozialen Verantwortung kommt das Unternehmen sowohl im Umgang mit seinen Mitarbeitenden als auch als regionaler Arbeitgeber nach. Regionale Verantwortung übernehmen heißt für KF, sich für die Zukunft aufzustellen. Dabei geht es nicht nur um das Anwerben, Halten und Fördern von Mitarbeitenden aus den Regionen, sondern auch um die Weiterentwicklung der Region. KF bietet seinen Beschäftigten attraktive Rahmenbedingungen sowie individuelle Entwicklungsmöglichkeiten. KF verfolgt die Vision eines sozialen und betriebswirtschaftlichen Unternehmens.

### 4.1 Mitarbeitende

Die wichtigste Ressource eines Unternehmens sind die qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Aktuell beschäftigen KF 190 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Persönliche Entwicklungschancen, ein gesundheitsverträgliches Arbeitsumfeld und die Möglichkeit, Beruf und Familie zu vereinen sind nur einige der Faktoren, auf die beim Umgang mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geachtet wird.

#### Übersicht Mitarbeiterstruktur:

|                                                                                                    | 2023       |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
|  <b>Weiblich:</b> | <b>30</b>  |
| befristet:                                                                                         | 5          |
| unbefristet:                                                                                       | 25         |
|  <b>Männlich:</b> | <b>187</b> |
| befristet:                                                                                         | 35         |
| unbefristet:                                                                                       | 152        |
| <b>Gesamtmitarbeiter</b>                                                                           | <b>217</b> |

Der Mitarbeiterzufriedenheitsindex (MI) wird bei KF jährlich angepasst, damit das Unternehmen möglichst genaue Aussagen über die Zufriedenheit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter treffen kann. Für die Mitarbeiterzufriedenheit werden verschiedene Kriterien gemessen und mit den Vorjahren verglichen. Unter anderem werden Kriterien wie Betriebszugehörigkeit, die Krankenrate, die Investitionen in Arbeitssicherheit oder die Anzahl der freigestellten Betriebsräte betrachtet. Die Verbesserung des MI in den letzten Jahren zeigt die positive Ausrichtung des Unternehmens gegenüber seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf.

GRI 2-7, GRI 401-1

Die Vergütung erfolgt frei vereinbart unter Berücksichtigung der gesamten Vergütungsstruktur im Unternehmen.

GRI 202-1

Falls betriebliche Veränderungen, die wesentlich für die Angestellten sein könnten, anstehen, gelten im Unternehmen die gesetzlichen Fristen.

GRI 402-1

#### Elternzeit

Bei KF haben die Mitarbeiterinnen und auch die Mitarbeiter die Möglichkeit, Elternzeit in Anspruch zu nehmen. Daher finden bei uns das Bundeselterngeld und Elternzeitgesetz Anwendung.

GRI 401-3

### 4.2 Aus- und Weiterbildungen

Bei KF wird viel Wert auf eine gute Aus- und Weiterbildung gelegt. Daher bieten wir verschiedene technische Ausbildungsmöglichkeiten an.

|                                 | Anzahl Auszubildende<br>im Januar Jahr 2022 |
|---------------------------------|---------------------------------------------|
| Technisch (3 Ausbildungsberufe) | 6                                           |

Besonders bei der Gewinnung von neuen Auszubildenden ist der regionale Bezug entscheidend. So nimmt KF an allen großen Messen teil. Das Unternehmen geht ebenfalls direkt in die Schulen und stellt hier im Rahmen einer Unterrichtsstunde die Ausbildungsmöglichkeiten vor.

# 04

## Mitarbeiter & Gesellschaft

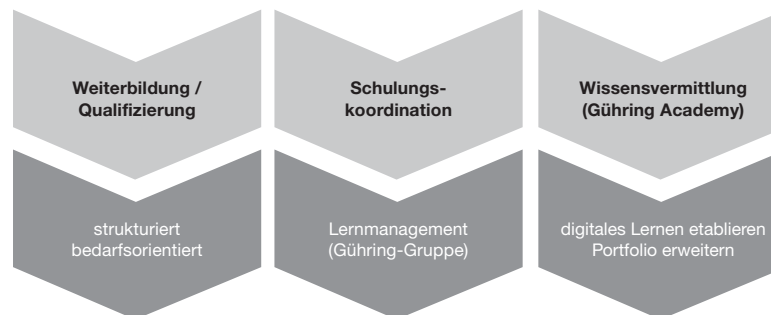
- 4.1 Mitarbeitende
- 4.2 Aus- und Weiterbildung
- 4.3 Vielfalt & Chancengleichheit
- 4.4 Arbeitssicherheitsstandards & Gesundheitsschutz

### Mitarbeiterförderung

Nicht nur das Thema Ausbildung, sondern auch die Mitarbeiterförderung ist bei KF wesentlich. Die Themen Weiterbildung/Qualifizierung und Schulungskoordination über das Learning-Management-System (LMS) sind bei KF in der Personalentwicklung angesiedelt. KF verfolgt dabei folgende Ziele in der Personalentwicklung:

- Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufrechterhalten und weiterbilden
- Fach- und Führungskräftebestand sichern und potenzielle Kandidaten für Schlüsselpositionen erkennen und vorbereiten
- Motivation/Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichern und steigern, um diese an das Unternehmen zu binden
- Effizienz und Wirtschaftlichkeit im Unternehmen verbessern

Dabei setzen wir auf die Bausteine der Personalentwicklung:



Um die Kompetenzen seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verbessern, bietet KF interne Schulungen über sein LMS an, bei denen besonders interne Referenten zum Einsatz kommen. Das LMS steht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit einem SAP-Zugang zur Verfügung. Beispielsweise finden so Onboarding Veranstaltungen, Produktschulungen, Pflichtschulungen oder die Vorstellung einzelner Abteilungen statt.

Zusätzlich bietet KF selbstverständlich seinen Mitarbeitenden auch die Möglichkeit sich extern fortzubilden. Für Aufstiegsfortbildungen oder Sprachkurse steht das Unternehmen gerne beratend zur Seite, um seinen Mitarbeitenden bei der Qualifizierung individuell und passgenau zu unterstützen. Durch die Bündelung von Bedarfen werden bspw. auch immer wieder interne Schulungen mit externen Referenten geplant. Umgesetzt werden dabei bspw. Führungskräftetrainings oder Verkaufstrainings.

Um den Mitarbeitenden aber auch ein Feedback über ihre Leistungen und ihre beruflichen Entwicklungen zu geben, finden für alle Mitarbeitenden über das Jahr verteilt Beurteilungs- und / oder Jahresgespräche statt.

GRI 404-2, GRI 404-3

### 4.3 Vielfalt und Chancengleichheit

Vielfalt stellt in Unternehmen einen Mehrwert dar. KF schafft ein Arbeitsumfeld, das für alle Menschen offen ist, unabhängig von deren kulturellem und ethnischen Hintergrund, Herkunft, Religion und Weltanschauung, Behinderung, sexueller Orientierung, geschlechtlicher Identität oder Alter. Von dieser Vielfältigkeit profitiert die tägliche Arbeit.

Ungeachtet aller individueller Verschiedenheit hat jeder einen Anspruch auf faire und gleichberechtigte Behandlung, geschützt vor Benachteiligung und Belästigung. Eine von Fairness, gegenseitigem

**Mitarbeiter & Gesellschaft**

- 4.1 Mitarbeitende
- 4.2 Aus- und Weiterbildung
- 4.3 Vielfalt & Chancengleichheit
- 4.4 Arbeitssicherheitsstandards & Gesundheitsschutz

Respekt und Vertrauen im Umgang miteinander geprägte Unternehmenskultur bildet die Basis für die heutige und die künftige erfolgreiche Zusammenarbeit. Es ist Aufgabe jedes Beschäftigten, hierzu seinen Beitrag zu leisten und ein partnerschaftliches Klima zu schaffen, in dem Diskriminierung keine Chance hat. Dies erfordert ein hohes Maß an Offenheit, Toleranz und Integrität im Umgang miteinander.

Bei KF greift vor allem das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG), das alle Beschäftigten vor Benachteiligung am Arbeitsplatz schützt. Das Diskriminierungsverbot gilt dabei nicht nur für den Arbeitgeber, sondern auch unter Arbeitskollegen.

Benachteiligungen sowie Belästigungen, die im Zusammenhang mit einem Diskriminierungsmerkmal oder sexueller Belästigung stehen, sind selbstverständlich ebenfalls verboten. Dabei ist eine Belästigung zu verstehen als eine unerwünschte Verhaltensweise, die mit einem Diskriminierungsmerkmal im Zusammenhang steht oder eine sexuell bestimmte Verhaltensweise, die bezweckt oder bewirkt, dass die Würde der betroffenen Person verletzt wird und hierbei ein feindliches Umfeld geschaffen wird.

Für Beschwerden im Unternehmen ist der jeweilige Vorgesetzte, die Personalabteilung, der Compliance-Beauftragte oder der Betriebsrat zuständig.

#### Unterteilung der KF Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Altersgruppen und Schutzbedürftigkeit:

| Altersstruktur | Anzahl Mitarbeiter insgesamt | Anzahl schutzbedürftiger Mitarbeiter |
|----------------|------------------------------|--------------------------------------|
| U30 männlich   | 47                           | 1                                    |
| U30 weiblich   | 7                            | 0                                    |
| 30-50 männlich | 82                           | 2                                    |
| 30-50 weiblich | 17                           | 0                                    |
| 50+ männlich   | 58                           | 4                                    |
| 50+ weiblich   | 6                            | 0                                    |

#### **GRI 405-1**

Im Berichtszeitraum gab es keine Vorfälle von Diskriminierung jeder Art.

#### **GRI 406-1**

#### **4.4 Arbeitssicherheitsstandards und Gesundheitsschutz**

Bei KF nimmt das Thema Arbeitssicherheitsstandard und Gesundheitsschutz einen großen Stellenwert ein. Das Thema Arbeitssicherheitsstandards verantwortet das die zuständige Arbeitssicherheitsfachkraft und das Thema Gesundheitsschutz die Personalabteilung. Somit sind sichere Arbeitsplätze und die Förderung der Gesundheit fester Bestandteil von KF.

Die Beachtung und Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und Standards zum Thema Arbeitssicherheit sorgen für sichere Arbeitsabläufe. An beiden Standorten werden kontinuierlich die Arbeitssicherheitsstandards im Rahmen von jährlichen Arbeitsschutzbegehungen verbessert. Durch Gefährdungsbeurteilungen werden sämtliche relevante Gefährdungen identifiziert, denen Mitarbeitende möglicherweise ausgesetzt sind. Ergriffen werden geeignete Maßnahmen und deren Um-



**Mitarbeiter & Gesellschaft**

- 4.1 Mitarbeitende
- 4.2 Aus- und Weiterbildung
- 4.3 Vielfalt & Chancengleichheit
- 4.4 Arbeitssicherheitsstandards & Gesundheitsschutz

setzung, um diese Gefährdungen frühzeitig zu erkennen und Unfälle sowie Beeinträchtigungen zu vermeiden. Verantwortlich hierfür sind die Sicherheitsfachkräfte in Zusammenarbeit mit dem medizinischen Dienst und den Führungskräften.

Schutzmaßnahmen werden bei uns im Allgemeinen nach dem STOP-Prinzip getroffen:

**S = Substitution**

**T = technische Maßnahmen**

**O = organisatorische Maßnahmen**

**P = persönliche Maßnahmen**

Bereits im Beschaffungsprozess wird geprüft, ob Gefahrstoffe durch weniger kritische Substanzen ersetzt werden können. Wenn dies nicht möglich ist, werden technische Schutzmaßnahmen zur Gefahrenvermeidung geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt. Die möglichst vollständige Beseitigung verbleibender Restgefährdungen durch organisatorische Maßnahmen und auch die persönlichen Maßnahmen sind die letzten beiden Schritte, um Mitarbeitenden ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld zu bieten. An den jährlich durchgeführten Arbeitssicherheitsunterweisungen nehmen alle Mitarbeitende teil. Verantwortlich hierfür ist die Führungskraft, die über die Maßnahme ein entsprechendes Schulungsprotokoll führt und deren Wirksamkeit prüft. Ebenso finden vierteljährlich Arbeitsschutz- Ausschuss-Sitzungen des Bereichs Arbeitssicherheit statt, welche laut § 11 Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) bei einer Mitarbeiteranzahl von mehr als 20 vorgeschrieben sind. In diesen Sitzungen werden die verschiedensten Anliegen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung beraten und besprochen. Die Vermeidung von Gefahren und Risiken werden außerdem in den jährlich stattfindenden internen Audits überprüft.

|                                  | 2022 | 2023 |
|----------------------------------|------|------|
| Todesfälle                       | 0    | 0    |
| Verletzungen mit schweren Folgen | 0    | 0    |
| Arbeitsbedingte Verletzungen     | 17   | 13   |

Gefahrensituationen

Für den Fall, dass es innerhalb einer Betriebsstätte zu einer Gefahrensituation oder einem Notfall kommt, wurde ein erweitertes Alarmierungskonzept ausgerollt. Alle Werke verfügen über ein ganzheitliches Managementsystem mit einem zentralen Notfallplan durch standardisierte Organisationsstrukturen für jede Art von Notfall. KF stellt somit sicher, dass es eine schnelle und systematische Reaktion in Notfällen gibt. Durch eine disziplinierte und koordinierte Organisation im Fall eines ungewöhnlichen Ereignisses kommt es somit zu keinen hektischen oder chaotischen Gegebenheiten im Alarmfall und somit ist die größtmögliche Sicherheit für alle Mitarbeitende gewährleistet.

Medizinischer Dienst:

Das Thema Prävention ist im Arbeits- und Gesundheitsschutz von zentraler Bedeutung. Die Etablierung einer soliden Präventionskultur befähigt Menschen zu präventivem Denken und Handeln und trägt dazu bei, dass Sicherheit und Gesundheit wie selbstverständlich im Betrieb gelebt sowie ins alltägliche Handeln überführt werden. Dies führt zu einer gesteigerten Motivation und Zufriedenheit, weniger Arbeitsunfällen sowie einer besseren Qualität der Arbeit. Daher arbeitet KF mit einem kompetenten Ansprechpartner zusammen, der dem Unternehmen bei allen Fragen des Arbeitsschutzes und der Gesundheitsvorsorge berät. Neben der Beratung in Bezug auf alle Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes unterstützt der medizinische Dienst bei der Unfallverhütung, bei der Planung von Arbeitsschutzmaßnahmen, der Gestaltung von Arbeitsplätzen, der Arbeitsumgebung, des Arbeitsablaufes und der Arbeitsorganisation. Weiter unterstützt der medizinische Dienst bei der Organisation der Ersten Hilfe im Betrieb, der Auswahl und der Erprobung persönlicher Schutzausrüstung sowie bei Vorsorgeuntersuchungen oder Impfungen. KF legt hierbei besonderen Wert auf Beratungsgespräche über die Wechselwirkungen zwischen der eigenen Arbeit und der Gesundheit der einzelnen Mitarbeitenden.

GRI 403

Im Berichtszeitraum sind keine Verstöße gegen Gesetze und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Raum bekannt geworden.

GRI 419

## Allgemeine Standardangaben

### Organisationsprofil

- 2-1 **Organisationsprofil**  
Kapitel 1.1 Unternehmensporträt
- 2-2 **Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden**  
Kapitel 1.1 Unternehmensporträt
- 2-3 **Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle**  
Über diesen Bericht
- 2-4 **Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen**  
Über diesen Bericht
- 2-5 **Externe Prüfung**  
Über diesen Bericht
- 2-6 **Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen**  
Kapitel 1.1 Unternehmensporträt
- 2-7 **Angestellte**  
Kapitel 4.1 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 2-8 **Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind**  
Keine Angaben
- 2-9 **Führungsstruktur und Zusammensetzung**  
Kapitel 1.1 Unternehmensporträt
- 2-10 **Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans**  
Kapitel 1.4 Nachhaltigkeitsmanagement
- 2-11 **Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans**  
Keine Angaben
- 2-12 **Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen**  
Keine Angaben
- 2-13 **Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen**  
Kapitel 1.6 Chancen & Risikomanagement
- 2-14 **Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung**  
Kapitel 1.4 Nachhaltigkeitsmanagement
- 2-15 **Interessenkonflikte**  
Keine Angaben
- 2-16 **Übermittlung kritischer Anliegen**  
Kapitel 1.3 Corporate Governance & Compliance

- 2-17 **Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans**  
Kapitel 1.4 Nachhaltigkeitsmanagement
- 2-18 **Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans**  
Keine Angaben
- 2-19 **Vergütungspolitik**  
Kapitel 4.1 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 2-20 **Verfahren zur Festlegung der Vergütung**  
Kapitel 4.1 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 2-21 **Verhältnis der Jahresgesamtvergütung**  
Keine Angaben
- 2-22 **Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung**  
Vorwort der Geschäftsführung
- 2-23 **Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen**  
Kapitel 1.3 Corporate Governance & Compliance
- 2-24 **Einbeziehung politischer Verpflichtungen**  
Kapitel 1.5 Wesentlichkeitsprozess & Stakeholdermanagement
- 2-25 **Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen**  
Kapitel 1.3 Corporate Governance & Compliance
- 2-26 **Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen**  
Kapitel 1.3 Corporate Governance & Compliance
- 2-27 **Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen**  
Kapitel 1.3 Corporate Governance & Compliance
- 2-28 **Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen**  
Kapitel 1.5 Wesentlichkeitsprozess & Stakeholdermanagement
- 2-29 **Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern**  
Kapitel 1.5 Wesentlichkeitsprozess & Stakeholdermanagement
- 2-30 **Tarifverträge**  
Kapitel 4.1 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 3-1 **Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen**  
Kapitel 1.5 Wesentlichkeitsprozess & Stakeholdermanagement
- 3-2 **Liste der wesentlichen Themen**  
Kapitel 1.5 Wesentlichkeitsprozess & Stakeholdermanagement
- 3-3 **Management von wesentlichen Themen**  
Kapitel 1.5 Wesentlichkeitsprozess & Stakeholdermanagement

## Ökonomische Leistungsindikatoren

### Wirtschaftliche Leistung

- 201/103 **Angaben zum Managementansatz**  
 201-2 **Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen**  
 Kapitel 1.6 Risikomanagement. Das Kapitel wurde allgemein formuliert.

### Marktpresenz

- 202/103 **Angaben zum Managementansatz**  
 Kapitel 4.1 Mitarbeitende  
 202-1 **Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn**  
 Kapitel 4.1 Mitarbeitende  
 202-2 **Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte**  
 100 % der Geschäftsführung kommen aus dem Land der Betriebsstätten innerhalb von KF. obere Führungskräfte“  
 = Geschäftsführung / „lokal“ = Land / „wichtige Betriebsstätte“  
 = Hollfelder-Gühring GmbH

### Indirekte ökonomische Auswirkungen

- 203/103 **Angaben zum Managementansatz**  
 203-2 **Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen**  
 Keine Angaben

### Beschaffungspraktiken

- 204/103 **Angaben zum Managementansatz**  
 Kapitel 2.3 Verantwortung in der Lieferkette  
 204-1 **Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten**  
 Kapitel 2.3 Verantwortung in der Lieferkette

### Korruptionsbekämpfung

- 205/103 **Angaben zum Managementansatz**  
 205-1 **Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden**  
 Unsere Betriebsstätten werden nicht geprüft  
 205-2 **Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung**  
 Korruption ist ein wichtiger Bestandteil unserer internen Compliance-Richtlinie und dem Code of Conduct.

- 205-3 **Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen**  
 Im Berichtszeitraum sind keine Verstöße bekannt geworden.

### Wettbewerbswidriges Verhalten

- 206/103 **Angaben zum Managementansatz**  
 Kapitel 2.3 Verantwortung in der Lieferkette  
 206-1 **Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung**  
 Im Berichtszeitraum sind keine Vorfälle bekannt.

### Steuern

- 207/103 **Angaben zum Managementansatz**  
 Kapitel 1.3 Corporate Governance & Compliance  
 207-1 **Steuerkonzept**  
 Kapitel 1.3 Corporate Governance & Compliance  
 207-2 **Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement**  
 Kapitel 1.3 Corporate Governance & Compliance  
 207-3 **Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken**  
 Kapitel 1.3 Corporate Governance & Compliance  
 207-4 **Country-by-Country Reporting (länderbezogene Berichterstattung)**  
 Die KF KG ist als Konzernobergesellschaft dazu verpflichtet das sog. Country-by-Country-Reporting den deutschen Finanzbehörden zur Verfügung zu stellen. Dieser Verpflichtung kommt die KF KG im gesetzlich vorgeschriebenen Umfang selbstverständlich nach.

## Ökologische Leistungsindikatoren

### Materialien

- 301/103 **Angaben zum Managementansatz**  
 Kapitel 2.3 Verantwortung in der Lieferkette  
 301-1 **Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen**  
 Keine Angaben  
 301-2 **Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe**  
 Kapitel 2.3 Verantwortung in der Lieferkette  
 301-3 **Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien**  
 Kapitel 2.3 Verantwortung in der Lieferkette



Energie

- 302/103 **Angaben zum Managementansatz**  
Kapitel 3.2 Umgang mit Ressourcen
- 302-1 **Energieverbrauch innerhalb der Organisation**  
Kapitel 3.2 Umgang mit Ressourcen
- 302-4 **Verringerung des Energieverbrauchs**  
Kapitel 3.2 Umgang mit Ressourcen

Wasser

- 303/103 **Angaben zum Managementansatz**  
Kapitel 3.2 Umgang mit Ressourcen
- 303-3 **Wasserverbrauch**
- 303-5 Kapitel 3.2 Umgang mit Ressourcen

Biodiversität

- 304/103 **Angaben zum Managementansatz**
- 304-1 **Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben geschützten Gebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden**  
Bei der Planung und Durchführung von Bauprojekten werden Maßnahmen, die sich gegebenenfalls aus den jeweiligen Anforderungen und Klassifizierungen von Schutzgebieten für das einzelne Vorhaben ergeben, im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens eng mit den zuständigen Umwelt- und Genehmigungsbehörden abgestimmt.
- 304-2 **Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität**  
Siehe vorheriger Kommentar
- 304-3 **Geschützte oder renaturierte Lebensräume**  
Siehe vorheriger Kommentar
- 304-4 **Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind**  
Nichtzutreffend für die KF KG.

Emissionen

- 305/103 **Angaben zum Managementansatz**  
Kapitel 3.2 Umgang mit Ressourcen
- 305-1 **Direkte THG Emissionen (Scope 1)**  
Kapitel 3.2 Umgang mit Ressourcen
- 305-2 **Indirekte energiebedingte THG Emissionen (Scope 2)**  
Kapitel 3.2 Umgang mit Ressourcen

Abfall

- 306/103 **Angaben zum Managementansatz**  
Kapitel 3.3 Abfallmanagement & Recycling
- 306-1 **Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen**  
Kapitel 3.3 Abfallmanagement & Recycling
- 306-2 **Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen**  
Kapitel 3.3 Abfallmanagement & Recycling
- 306-3 **Angefallener Abfall**  
Kapitel 3.3 Abfallmanagement & Recycling
- 306-4 **Von Entsorgung umgeleiteter Abfall**  
Kapitel 3.3 Abfallmanagement & Recycling
- 306-5 **Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall**  
Kapitel 3.3 Abfallmanagement & Recycling

Umweltcompliance

- 307/103 **Angaben zum Managementansatz**  
Kapitel 3.1 Umweltmanagement
- 307-1 **Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen**  
Kapitel 3.1 Umweltmanagement

Umweltbewertung der Lieferanten

- 308/103 **Angaben zum Managementansatz**  
Kapitel 2.3 Verantwortung in der Lieferkette
- 308-1 **Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden**  
Kapitel 2.3 Verantwortung in der Lieferkette
- 308-2 **Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen**  
Kapitel 2.3 Verantwortung in der Lieferkette

## Soziale Leistungsindikatoren

### Beschäftigung

- 401/103 **Angaben zum Managementansatz**  
Kapitel 4.1 Mitarbeitende
- 401-1 **Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation**  
Kapitel 4.1 Mitarbeitende
- 401-2 **Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden**  
Es gibt keine Unterscheidung zwischen Teilzeit und Vollzeit Angestellten.
- 401-3 **Elternzeit**  
Kapitel 4.1 Mitarbeitende

### Arbeitnehmer – Arbeitgeber – Verhältnis

- 402/103 **Angaben zum Managementansatz**  
Kapitel 4.1 Mitarbeitende
- 402-1 **Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen**  
Kapitel 4.1 Mitarbeitende

### Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

- 403/103 **Angaben zum Managementansatz**  
Kapitel 4.4 Arbeitssicherheitsstandards und Gesundheitsschutz
- 403-1 **Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**  
Kapitel 4.4 Arbeitssicherheitsstandards und Gesundheitsschutz
- 403-2 **Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen**  
Kapitel 4.4 Arbeitssicherheitsstandards und Gesundheitsschutz
- 403-3 **Arbeitsmedizinische Dienste**  
Kapitel 4.4 Arbeitssicherheitsstandards und Gesundheitsschutz
- 403-4 **Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**  
Kapitel 4.4 Arbeitssicherheitsstandards und Gesundheitsschutz
- 403-5 **Mitarberschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**  
Kapitel 4.4 Arbeitssicherheitsstandards und Gesundheitsschutz
- 403-6 **Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter**  
Kapitel 4.4 Arbeitssicherheitsstandards und Gesundheitsschutz  
Für Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, werden freiwillige Dienstleistungen nicht angeboten.

- 403-7 **Vermeidung und Minimierung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz**  
Kapitel 4.4 Arbeitssicherheitsstandards und Gesundheitsschutz
- 403-8 **Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind**  
Kapitel 4.4 Arbeitssicherheitsstandards und Gesundheitsschutz
- 403-9 **Arbeitsbedingte Verletzungen**  
Kapitel 4.4 Arbeitssicherheitsstandards und Gesundheitsschutz
- 403-10 **Arbeitsbedingte Erkrankungen**  
Kapitel 4.4 Arbeitssicherheitsstandards und Gesundheitsschutz

### Aus- und Weiterbildung

- 404/103 **Angaben zum Managementansatz**  
Kapitel 4.2 Aus- und Weiterbildung
- 404-1 **Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten**  
Kapitel 4.2 Aus- und Weiterbildung
- 404-2 **Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe**  
Kapitel 4.2 Aus- und Weiterbildung
- 404-3 **Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten**  
Kapitel 4.2 Aus- und Weiterbildung

### Diversität und Chancengleichheit

- 405/103 **Angaben zum Managementansatz**  
Kapitel 4.3 Vielfalt & Chancengleichheit
- 405-1 **Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten**  
Kapitel 4.3 Vielfalt & Chancengleichheit
- 405-2 **Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern**  
Keine Unterscheidung, da die Entlohnung nach Arbeitsplatzbeschreibung und Bewertung ausfällt.

### Nichtdiskriminierung

- 406/103 **Angaben zum Managementansatz**  
Kapitel 4.3 Vielfalt & Chancengleichheit
- 406-1 **Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen**  
Kapitel 4.3 Vielfalt & Chancengleichheit

Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen

- 407/103 **Angaben zum Managementansatz**  
Kapitel 1.2 Unternehmenspolitik
- 407-1 **Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte**  
Im Berichtszeitraum gab es keinen Verstoß gegen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen.

Kinderarbeit

- 408/103 **Angaben zum Managementansatz**  
Kapitel 1.2 Unternehmenspolitik
- 408-1 **Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit**  
Im Berichtszeitraum gab es keine Vorfälle von Kinderarbeit und Zwangs- oder Pflichtarbeit.

Zwangs- oder Pflichtarbeit

- 409/103 **Angaben zum Managementansatz**  
Kapitel 1.2 Unternehmenspolitik
- 409-1 **Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit**  
Im Berichtszeitraum gab es keine Vorfälle von Kinderarbeit und Zwangs- oder Pflichtarbeit.

Sicherheitspraktiken

- 410/103 **Angaben zum Managementansatz**  
Kapitel 2.3 Verantwortung in der Lieferkette
- 410-1 **Sicherheitspersonal, dass in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde**  
Kapitel 2.3 Verantwortung in der Lieferkette

Rechte der indigenen Bevölkerung

- 411/103 **Angaben zum Managementansatz**
- 411-1 **Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden**  
Im Berichtszeitraum gab es keine Vorfälle, in denen das Recht der indigenen Völker verletzt wurde.

Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte

- 412/103 **Angaben zum Managementansatz**
- 412-1 **Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde**  
Da unsere Betriebsstätten in Deutschland sind, ist die Einhaltung der Menschenrechte gesetzlich geregelt.
- 412-2 **Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren**  
Menschenrechtspolitik ist Teil unserer Nachhaltigkeitsschulung
- 412-3 **Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden**  
Keine Vereinbarungen bekannt.

Soziale Bewertung der Lieferanten

- 414/103 **Angaben zum Managementansatz**  
Kapitel 2.3 Verantwortung in der Lieferkette
- 414-1 **Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden**  
Kapitel 2.3 Verantwortung in der Lieferkette
- 414-2 **Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen**  
Kapitel 2.3 Verantwortung in der Lieferkette

Politische Einflussnahme

- 415/103 **Angaben zum Managementansatz**
- 415-1 **Parteispenden**  
Dieser Punkt ist für die KF nicht relevant.

Kundengesundheit und -sicherheit

- 416/103 **Angaben zum Managementansatz**  
Kapitel 2.2 Produktqualität und Kundenzufriedenheit
- 416-1 **Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit**  
Kapitel 2.2 Produktqualität und Kundenzufriedenheit



- 416-2 **Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit**  
Uns sind im Berichtszeitraum keine Verstöße gegen Vorschriften oder freiwillige Verhaltensregeln im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistung auf die Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden bekannt.

Marketing und Kennzeichnung

- 417/103 **Angaben zum Managementansatz**  
Kapitel 2.2 Produktqualität und Kundenzufriedenheit
- 417-1 **Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung**  
Kapitel 2.2 Produktqualität und Kundenzufriedenheit
- 417-2 **Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung**  
Kapitel 2.2 Produktqualität und Kundenzufriedenheit
- 417-3 **Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation**  
Kapitel 2.2 Produktqualität und Kundenzufriedenheit

Schutz der Kundendaten

- 418/103 **Angaben zum Managementansatz**  
Kapitel 2.4 Informationssicherheit und Datenschutz
- 418-1 **Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten**  
Kapitel 2.4 Informationssicherheit und Datenschutz

Sozioökonomische Compliance

- 418/103 **Angaben zum Managementansatz**  
Kapitel 4.4 Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz
- 419-1 **Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich**  
Kapitel 4.4 Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz

**Kontaktdaten / Impressum**

Herausgeber:

**Konrad Friedrichs GmbH & Co. KG**

Vorwerkstraße 20

95326 Kulmbach

[www.kf-hartmetall.de](http://www.kf-hartmetall.de)

---

Projektleitung:

Uwe Petzendorfer

Erstellung des Berichts:

Nina Vidovic

Christine Naumann

Der Nachhaltigkeitsbericht steht im Internet auf unserer Homepage  
unter: [www.kf-hartmetall.de](http://www.kf-hartmetall.de) zur Verfügung.

**Haftungsausschluss**

Bei der Erhebung und Verarbeitung der in diesem Bericht enthaltenen Daten sind wir mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Soweit dieser Bericht neben den rückblickenden Betrachtungen auch Aussagen über künftige Entwicklungen enthält, gehen diese von zum jetzigen Zeitpunkt verfügbaren Informationen und auf aktuellen Prognosen beruhenden Annahmen aus. Auch wenn letztere sehr sorgfältig erarbeitet wurden, können vielfältige, heute nicht vorhersehbare Einflussgrößen zu Abweichungen führen. Vorausblickende Darstellungen in diesem Bericht sind daher nicht als gesichert zu verstehen.